

# MODULHANDBUCH

## **Master of Arts**

## Master Sozialrecht (FS-MASR-120)

120 CP

**Fernstudium**

Stand: 10.Juli 2024

Klassifizierung: Konsekutiv

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLMSOMAS: Arbeits- und Sozialrecht**

Modulbeschreibung .....	8
Kurs DLMSOMAS01: Arbeits- und Sozialrecht .....	10

### **Modul DLMSRESS: Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge**

Modulbeschreibung .....	14
Kurs DLMSRESS01: Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge .....	16

### **Modul DLMJURML: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Modulbeschreibung .....	19
Kurs DLMJURML01: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten .....	21

### **Modul DLMSASUIE-01: Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion**

Modulbeschreibung .....	24
Kurs DLMSASUIE01-01: Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion .....	26

### **Modul DLMSRRSV: Recht der Sozialversicherung**

Modulbeschreibung .....	30
Kurs DLMSRRSV01: Recht der Sozialversicherung .....	32

### **Modul DLMSRPSP: Projekt: Sozialrecht in der Praxis**

Modulbeschreibung .....	35
Kurs DLMSRPSP01: Projekt: Sozialrecht in der Praxis .....	37

---

## 2. Semester

### **Modul DLMSAGBM-01: Gesprächsführung, Beratung, Mediation**

Modulbeschreibung .....	41
Kurs DLMSAGBM01-01: Gesprächsführung, Beratung, Mediation .....	43

### **Modul DLMSRPVS: Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts**

Modulbeschreibung .....	48
Kurs DLMSRPVS01: Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts .....	50

### **Modul DLMSOMDS: Digitalisierung im Sozialwesen**

Modulbeschreibung .....	53
Kurs DLMSOMDS01: Digitalisierung im Sozialwesen .....	55

<b>Modul DLMSRSATS: Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts</b>	
Modulbeschreibung .....	59
Kurs DLMSRSATS01: Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts .....	61
<b>Modul MWHC1: Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes</b>	
Modulbeschreibung .....	64
Kurs MWHC01: Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes .....	66
<b>Modul DLMDTGREH: Recht und E-Health</b>	
Modulbeschreibung .....	70
Kurs DLMDTGREH01: Recht und E-Health .....	72
<b>Modul DLMRAV1: Individuelles Arbeitsrecht</b>	
Modulbeschreibung .....	76
Kurs DLMRAV01: Individuelles Arbeitsrecht .....	78
<b>Modul DLMGW PUBMUP1: Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege</b>	
Modulbeschreibung .....	83
Kurs DLMGW PUBMUP01: Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege .....	85
<b>Modul DLMDTGREH: Recht und E-Health</b>	
Modulbeschreibung .....	89
Kurs DLMDTGREH01: Recht und E-Health .....	91
<b>Modul DLMGWDIMP1-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen</b>	
Modulbeschreibung .....	95
Kurs DLMGWDIMP01-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen .....	97
<b>Modul MWPM1-01: Human Resource Management I</b>	
Modulbeschreibung .....	100
Kurs MWPM01-01: Human Resource Management I .....	102
<b>Modul DLMPUMORB: Öffentliches Recht und Behördensteuerung</b>	
Modulbeschreibung .....	106
Kurs DLMPUMORB01: Öffentliches Recht und Behördensteuerung .....	108
<b>Modul DLMWREVN R: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht</b>	
Modulbeschreibung .....	112
Kurs DLMWREVN R01: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht .....	114

---

### 3. Semester

<b>Modul DLMGSM PR: Seminar Medizin- und Pflegerecht</b>	
Modulbeschreibung .....	118

Kurs DLMGSMR01: Seminar Medizin- und Pflegerecht .....	120
<b>Modul DLMPHSM: Sozialmedizin</b>	
Modulbeschreibung .....	123
Kurs DLMPHSM01: Sozialmedizin .....	125
<b>Modul DLMWPWNW1: New Work</b>	
Modulbeschreibung .....	129
Kurs DLMWPWNW01: New Work .....	131
<b>Modul MWHC2: Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen</b>	
Modulbeschreibung .....	135
Kurs MWHC02: Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen .....	137
<b>Modul DLMAIAI_D: Künstliche Intelligenz</b>	
Modulbeschreibung .....	141
Kurs DLMAIAI01_D: Künstliche Intelligenz .....	143
<b>Modul DLMPAIECPT_D: Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken</b>	
Modulbeschreibung .....	146
Kurs DLMPAIECPT01_D: Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken .....	148
<b>Modul MWHC1: Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes</b>	
Modulbeschreibung .....	151
Kurs MWHC01: Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes .....	153
<b>Modul DLMDTGREH: Recht und E-Health</b>	
Modulbeschreibung .....	157
Kurs DLMDTGREH01: Recht und E-Health .....	159
<b>Modul DLMRAV1: Individuelles Arbeitsrecht</b>	
Modulbeschreibung .....	163
Kurs DLMRAV01: Individuelles Arbeitsrecht .....	165
<b>Modul DLMGW PUBMUP1: Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege</b>	
Modulbeschreibung .....	170
Kurs DLMGW PUBMUP01: Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege .....	172
<b>Modul DLMGWDIMP1-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen</b>	
Modulbeschreibung .....	176
Kurs DLMGWDIMP01-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen .....	178
<b>Modul MWPM1-01: Human Resource Management I</b>	
Modulbeschreibung .....	181
Kurs MWPM01-01: Human Resource Management I .....	183

**Modul DLMPUMORB: Öffentliches Recht und Behördensteuerung**

Modulbeschreibung .....	187
Kurs DLMPUMORB01: Öffentliches Recht und Behördensteuerung .....	189

**Modul DLMWREVN: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Modulbeschreibung .....	193
Kurs DLMWREVN01: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht .....	195

**Modul MWPM2-01: Human Resource Management II**

Modulbeschreibung .....	198
Kurs MWPM2-01: Human Resource Management II .....	200

**Modul DLMSRPSR: Praktikum: Sozialrecht**

Modulbeschreibung .....	204
Kurs DLMSRPSR01: Praktikum: Sozialrecht .....	206

**Modul DLMSVDM1: Diversity Management**

Modulbeschreibung .....	209
Kurs DLMSVDM01: Diversity Management .....	211

**Modul DLMWPGUK: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken**

Modulbeschreibung .....	215
Kurs DLMWPGUK01: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken .....	217

**Modul DLMSWBGHM: Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Modulbeschreibung .....	222
Kurs MWHB02-01: Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	224

**Modul DLMPUMIUD: Informationssicherheit und Datenschutz**

Modulbeschreibung .....	228
Kurs DLMPUMIUD01: Informationssicherheit und Datenschutz .....	230

---

**4. Semester****Modul MMTH: Masterarbeit**

Modulbeschreibung .....	235
Kurs MMTH01: Masterarbeit .....	237
Kurs MMTH02: Kolloquium .....	240

---

# 1. Semester

---

# Arbeits- und Sozialrecht

Modulcode: DLMSOMAS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Stefanie Burkhardt (Arbeits- und Sozialrecht)

## Kurse im Modul

- Arbeits- und Sozialrecht (DLMSOMAS01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begriff des Sozialrechts
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts
- Sozialversicherungsrecht
- Staatliche Leistungen
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
- Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses



### Qualifikationsziele des Moduls

#### Arbeits- und Sozialrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Wissensbereiche des Arbeits- und Sozialrechts, mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen darzulegen.
- arbeitsrechtliche Fragestellungen methodisch zu entwickeln und mit sozialrechtlichen Aspekten zu verknüpfen.
- Rechtsfragen zum Arbeits- und Sozialrecht anhand der einschlägigen Gesetzesvorschriften zu prüfen und zu bearbeiten.
- Fragestellungen des Arbeitsrechts zielorientiert zu lösen.
- komplexe Aufgabenstellungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht zu präsentieren.
- unter Anwendung der Gesetze Rechtsfragen zu prüfen und diese im Gutachtenstil zu bearbeiten.
- das Arbeits- und Sozialrecht als wesentliches Instrument der Unternehmensführung zu begreifen und adäquat einzusetzen.
- die sozialen Sicherungssysteme, ihre Anspruchsgrundlagen und Leistungen darzulegen.
- aktuelle Fragen und Entwicklungen – auch unter verfassungsrechtlichen Aspekten – kritisch zu bewerten.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Sozialmanagement

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften

# Arbeits- und Sozialrecht

Kurscode: DLMSOMAS01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs beleuchtet die Relevanz des Sozialrechts für den sozialen Bereich und den zugehörigen Klientinnen- und Berufsgruppen. Dabei werden insbesondere Regelungen zu Strukturen, Finanzierung sowie Trägerverantwortung im Sozialwesen thematisiert. Anhand von Fallbeispielen werden für das Sozialwesen relevante Themen und Fragestellungen (z.B. Sozialversicherung, Sozialhilfe, Grundsicherung) behandelt, welche durch die Sozialgesetzbücher und das Bürgerliche Gesetzbuch abgedeckt werden. Ferner wird im Rahmen des Kurses das Arbeitsrecht in Bezug auf seine Wirkungsweise und Bedeutung in der Praxis von Organisationen im Sozialwesen beleuchtet. Es erfolgt eine Analyse der arbeitsrechtlichen Interessen auf Ebene der MitarbeiterInnen sowie der gesamten Organisation. Dies umfasst auch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten für soziale Organisationen im Arbeitsrecht.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Wissensbereiche des Arbeits- und Sozialrechts, mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen darzulegen.
- arbeitsrechtliche Fragestellungen methodisch zu entwickeln und mit sozialrechtlichen Aspekten zu verknüpfen.
- Rechtsfragen zum Arbeits- und Sozialrecht anhand der einschlägigen Gesetzesvorschriften zu prüfen und zu bearbeiten.
- Fragestellungen des Arbeitsrechts zielorientiert zu lösen.
- komplexe Aufgabenstellungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht zu präsentieren.
- unter Anwendung der Gesetze Rechtsfragen zu prüfen und diese im Gutachtenstil zu bearbeiten.
- das Arbeits- und Sozialrecht als wesentliches Instrument der Unternehmensführung zu begreifen und adäquat einzusetzen.
- die sozialen Sicherungssysteme, ihre Anspruchsgrundlagen und Leistungen darzulegen.
- aktuelle Fragen und Entwicklungen – auch unter verfassungsrechtlichen Aspekten – kritisch zu bewerten.

## Kursinhalt

1. Zum Begriff des Sozialrechts

- 1.1 Formeller Begriff des Sozialrechts
- 1.2 Materieller Begriff des Sozialrechts
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts
  - 2.1 Sozialstaatsprinzip
  - 2.2 Grundrechte
  - 2.3 Vorgaben für die Organisation der Sozialversicherung
3. Sozialversicherungsrecht
  - 3.1 Die fünf Säulen der Sozialversicherung
  - 3.2 Träger der Sozialversicherung
  - 3.3 Meldepflichten des Arbeitgebers
  - 3.4 Finanzierung der Sozialversicherung
4. Staatliche Leistungen
  - 4.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
  - 4.2 Sonstige Leistungen der Sozialhilfe
  - 4.3 Soziale Förderung und Entschädigung
5. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses
  - 5.1 Bewerbung
  - 5.2 Rechte und Pflichten rund um das Vorstellungsgespräch
6. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
  - 6.1 Hauptleistungspflichten: Arbeitsleistung vs. Entgelt
  - 6.2 Das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen im Arbeitsrecht
7. Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis
  - 7.1 Arbeitgeberbereich: Die Lehre vom Betriebs- und Wirtschaftsrisiko
  - 7.2 Arbeitnehmerbereich: Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung
8. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
  - 8.1 Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
  - 8.2 Sonstige Beendigungsgründe, insbesondere Aufhebungsvertrag und Fristablauf
  - 8.3 Kündigungsschutz im Arbeitsverhältnis

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fuchs, M., Preis, U. & Brose, W. (2021). Sozialversicherungsrecht und SGB II. (3. Auflage). Walter der Gruyter.
- Hromadka, W., Maschmann, F. (2018). Arbeitsrecht Band 1 (7. Auflage). Springer.
- Ringel, U. (2019). Arbeitsrecht – ein Crashkurs – inkl. Arbeitshilfen (3. Auflage). Haufe-Lexware.
- Waltermann, R. (2018). Sozialrecht (13. Auflage). C. F. Müller.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge

Modulcode: DLMSRESS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schieder (Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge)

## Kurse im Modul

- Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge (DLMSRESS01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Sozialrechts
- Überblick Sozialgesetzbuch (SGB)
- Grundprinzipien sozialer Sicherung
- Sozialverwaltungsverfahren und Rechtsbegriffe
- Sozialdatenschutz
- Leistungen der sozialen Fürsorge

**Qualifikationsziele des Moduls****Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- überblicksartig wesentliche Sozialleistungen und zuständige Leistungsträger zu skizzieren.
- den Aufbau und die wesentlichen Inhalte des SGB I, SGG, SGB II und SGB XII zu benennen.
- wesentliche Grundprinzipien des Sozialrechts zu überblicken.
- das Sozialverwaltungsverfahren und zentrale Rechtsbegriffe zu beschreiben.
- den Sozialdatenschutz und sonstige Pflichten, Daten zu schützen, in der Praxis umzusetzen.
- beurteilen zu können, ob im Einzelfall die Voraussetzungen für wesentliche Ansprüche aus dem SGB II und SGB XII erfüllt sind.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

# Einführung in das Sozialrecht und soziale Fürsorge

Kurscode: DLMSRESS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in die grundlegenden Konzepte, Prinzipien und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Sozialrecht in Deutschland bestimmen. Die Teilnehmenden werden in die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Sozialgesetzbücher eingeführt, mit besonderem Fokus auf die sozialen Rechte und Leistungen, die sie regeln. Der Kurs bietet einen tiefen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des Sozialrechts, einschließlich der Sozialversicherung, der sozialen Fürsorge und der Versorgung. Er beleuchtet den Aufbau und die Inhalte der SGB I, X, II und XII, und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Verfahrensweisen im Sozialrecht, der Mitwirkungspflichten und der rechtlichen Folgen von Pflichtverletzungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Sozialdatenschutz, wobei sowohl der allgemeine Datenschutz als auch besondere Schutzpflichten von Sozialdaten thematisiert werden. Die Studierenden erhalten dabei nicht nur theoretisches Wissen, sondern werden auch dazu befähigt, das Erlernete auf praktische Fälle anzuwenden und so ein tieferes Verständnis für das Sozialrecht und seine Anwendung in der Praxis zu entwickeln.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- überblicksartig wesentliche Sozialleistungen und zuständige Leistungsträger zu skizzieren.
- den Aufbau und die wesentlichen Inhalte des SGB I, SGG, SGB II und SGB XII zu benennen.
- wesentliche Grundprinzipien des Sozialrechts zu überblicken.
- das Sozialverwaltungsverfahren und zentrale Rechtsbegriffe zu beschreiben.
- den Sozialdatenschutz und sonstige Pflichten, Daten zu schützen, in der Praxis umzusetzen.
- beurteilen zu können, ob im Einzelfall die Voraussetzungen für wesentliche Ansprüche aus dem SGB II und SGB XII erfüllt sind.

## Kursinhalt

1. Einführung in das Sozialrecht
  - 1.1 Grundprinzipien und Aufgaben des Sozialrechts
  - 1.2 Überblick über die Sozialgesetzbücher (SGB)
  - 1.3 Rolle sozialer Rechte und Leistungen
2. Strukturen und Prinzipien sozialer Sicherung
  - 2.1 Sozialversicherung, Soziale Fürsorge, Versorgung



- 2.2 Allgemeine Regelungen über Sozialleistungen (SGB I)
- 2.3 Zuständige Leistungsträger und ihre Aufgaben
3. Die Mitwirkungspflichten nach SGB I
  - 3.1 Übersicht der Mitwirkungspflichten (§§ 60 ff. SGB I)
  - 3.2 Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen
  - 3.3 Praxisrelevante Vorschriften des SGB I
4. Verfahren im Sozialrecht
  - 4.1 Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens (SGB X)
  - 4.2 Der Begriff des Verwaltungsakts
  - 4.3 Bestandskraft von Verwaltungsakten und Rechtsbehelfe
5. Datenschutz im Sozialrecht
  - 5.1 Sozialdatenschutz und allgemeiner Datenschutz
  - 5.2 Schutzpflichten bei Sozialdaten (u.a. § 203 StGB)
  - 5.3 Anwendungsbereiche und Praxisbeispiele
6. Leistungen der sozialen Fürsorge
  - 6.1 Überblick und Grundzüge des SGB II und XII
  - 6.2 Dienst-, Sach- und Geldleistungen
  - 6.3 Voraussetzungen für Ansprüche auf Sozialleistungen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Eichenhofer, E. (2024), Sozialrecht (13. Auflage). Mohr Siebeck.
- Kokemoor, A. (2022). Sozialrecht (10. Auflage). Vahlen.
- Muckel, S., Ogorek, M. & Rixen, S. 2019, Sozialrecht (5. Auflage), C.H.Beck.
- Von Koppenfels-Spies, K. (2024), Sozialrecht (2. Auflage). Mohr Siebeck .

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

# Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Modulcode: DLMJURML

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Viktor Winkler (Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten)

## Kurse im Modul

- Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten (DLMJURML01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Funktionen der juristischen Methodenlehre
- Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
- Bedeutung von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung
- Auslegungsmethoden (inkl. verfassungs- und europarechtlicher Aspekte)
- Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten
- Juristische Fallbearbeitung und Argumentationslehre

**Qualifikationsziele des Moduls****Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Kurscode: DLMJURML01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt die Grundlagen und Besonderheiten der juristischen Methodenlehre sowie die Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten und Argumentieren. Die Studierenden erlernen die wesentlichen Rechtsquellen und deren Auslegung und Anwendung auf Fallgestaltungen der Rechtspraxis unter Einbeziehung verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Bezüge. Sie erwerben und vertiefen Kompetenzen zur Recherche, Aufbereitung und Anwendung juristischer Informationen für die Unternehmenspraxis.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen, Besonderheiten und Funktionen juristischer Methodenlehre
  - 1.1 Besonderheiten der juristischen Methodenlehre
  - 1.2 Ziele und Funktionen
  - 1.3 Historische Entwicklung und rechtsvergleichende Perspektive
  - 1.4 Subsumtionstechnik und juristische Fallbearbeitung
2. Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.1 Definitionen
  - 2.2 Überblick über Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.3 Rangordnung der Rechtsquellen
3. Richterrecht und richterliche Rechtsfortbildung

- 3.1 Bedeutung des Richterrechts für die Praxis
- 3.2 Zulässigkeit von Rechtsfortbildung
- 3.3 Grenzen der Rechtsfortbildung
4. Methoden der Auslegung und Analogie
  - 4.1 Bedeutung der Auslegung
  - 4.2 Die klassischen Methoden der Gesetzesauslegung
  - 4.3 Verfassungskonforme Auslegung
  - 4.4 Europarechtskonforme Auslegung
  - 4.5 Die Analogie – Bedeutung und Beispiele
5. Rechtswissenschaftliches Arbeiten
  - 5.1 Typen rechtswissenschaftlicher Arbeiten
  - 5.2 Anforderungen an die rechtswissenschaftliche Master Thesis
  - 5.3 Recherche juristischer Quellen und Umgang mit juristischen Datenbanken
  - 5.4 Richtiges Zitieren
6. Juristische Argumentationslehre
  - 6.1 Bedeutung und Besonderheiten der juristischen Argumentation
  - 6.2 Überblick über typische rechtliche Argumentationsfiguren
  - 6.3 Behandlung und Darstellung kontroverser Rechtsfragen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bydlinski, Franz, Grundzüge der juristischen Methodenlehre, 3. Auflage, München 2018.
- Möllers, Thomas, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Auflage, München 2021.
- Reimer, Franz, Juristische Methodenlehre, 2. Auflage, Baden-Baden 2020.
- Rütters, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel, Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre, 12. Auflage, München 2022.
- Rütters, Bernd, Wozu auch noch Methodenlehre?, JuS 2011, S. 865.
- Wank, Rolf, Juristische Methodenlehre. Eine Anleitung für Wissenschaft und Praxis, München 2020.
- Zippelius, Reinhold, Juristische Methodenlehre, 12. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion

Modulcode: DLMSASUIE-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Marc-André Heidelmann (Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion)

## Kurse im Modul

- Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion (DLMSASUIE01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse
- Soziale Arbeit und Diversität
- Ungleichheit – ein komplexer Ausgrenzungszusammenhang
- Inklusion / Integration und Exklusion / Ausgrenzung
- Intervention und Reform bezüglich Inklusion



### Qualifikationsziele des Moduls

#### Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Definitionen von Armut, Sozialstruktur, Ungleichheit, Inklusion und Exklusion in ihrem Herkunftskontext verorten und miteinander vergleichen zu können.
- den internationalen (speziell auch den europäischen) Diskurs um soziale Inklusion und Exklusion in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit richtig einschätzen zu können.
- verschiedene aktuelle Konzepte sozialer Inklusion und diversitätsbewusster Sozialer Arbeit für die Entwicklung professioneller Inklusionskonzepte zu nutzen und als zentrale Anwendungsperspektiven für die Soziale Arbeit zu bewerten.
- das Inklusions- und Integrationsparadigma und die damit einhergehenden, manchmal widersprüchlichen Handlungsimplicationen kritisch zu hinterfragen.
- rechtliche und politische Ansatzpunkte für Reformen und Interventionen zu unterscheiden und für Inklusionsprojekte zu nutzen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Soziale Arbeit

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften

# Soziale Ungleichheit, Inklusion und Exklusion

Kurscode: DLMSASUIE01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Armut, soziale Ungleichheit und Exklusion werden in diesem Kurs als Startprobleme für Soziale Arbeit behandelt. Ihre theoretische und empirische Durchdringung ist ein Ziel dieses Kurses. Dabei werden anlehnend an die soziale Ungleichheit auch Themen wie Sozialstrukturanalyse, Diversität und Interkulturalität vertieft. Ein zweites Ziel ist die Untersuchung und Reflexion von Prozessen der sozialen Ungleichheit, insbesondere auch von speziellen Armutsbekämpfungs- und Inklusionsprojekten. Thematisiert werden ebenfalls soziale und politische Rahmenbedingungen und Ansatzpunkte für konkrete inklusive Projekte.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Definitionen von Armut, Sozialstruktur, Ungleichheit, Inklusion und Exklusion in ihrem Herkunftskontext verorten und miteinander vergleichen zu können.
- den internationalen (speziell auch den europäischen) Diskurs um soziale Inklusion und Exklusion in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit richtig einschätzen zu können.
- verschiedene aktuelle Konzepte sozialer Inklusion und diversitätswusster Sozialer Arbeit für die Entwicklung professioneller Inklusionskonzepte zu nutzen und als zentrale Anwendungsperspektiven für die Soziale Arbeit zu bewerten.
- das Inklusions- und Integrationsparadigma und die damit einhergehenden, manchmal widersprüchlichen Handlungsimplicationen kritisch zu hinterfragen.
- rechtliche und politische Ansatzpunkte für Reformen und Interventionen zu unterscheiden und für Inklusionsprojekte zu nutzen.

## Kursinhalt

1. Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse
  - 1.1 Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur– Eine Begriffsbestimmung
  - 1.2 Indikatoren zur Ungleichheitsmessung
  - 1.3 Konzepte zur Analyse der Sozialstruktur
  - 1.4 Theoretische Perspektiven auf soziale Ungleichheit – Habitus und Soziales Kapital
2. Soziale Ungleichheit, Diversität und Bildung
  - 2.1 Diversität – eine Begriffsbestimmung
  - 2.2 Dimensionen von Vielfalt

- 2.3 Bildungsungleichheit – eine Begriffsbestimmung
- 2.4 Bildung und soziale Herkunft
- 3. Handlungsfelder und Konzepte der Sozialen Arbeit
  - 3.1 Feminismus und Gender
  - 3.2 Interkulturelle Soziale Arbeit
  - 3.3 Diversity in der Sozialen Arbeit
- 4. Inklusion/Integration vs. Exklusion/Ausgrenzung
  - 4.1 Integration und Inklusion – eine Begriffsbestimmung
  - 4.2 Exklusion und Ausgrenzung – eine Begriffsbestimmung
  - 4.3 Inklusion als Leitziel der Sozialen Arbeit
- 5. Soziale Ungleichheit & Diversität in Deutschland – Entwicklung & Status Quo
  - 5.1 Soziale Ungleichheit in Deutschland am Beispiel von Armut und Gesundheit
  - 5.2 Soziale Ungleichheit in Deutschland am Beispiel von Bildung, Alter und Kriminalität
  - 5.3 Diversität: Zum Status quo bundesdeutscher Vielfältigkeit
- 6. Soziale Ungleichheit im Überblick
  - 6.1 Arten von sozialer Ungleichheit
  - 6.2 Gründe für soziale Ungleichheit
  - 6.3 Analyse sozialer Strukturen
  - 6.4 Konzepte der Vielfalt
  - 6.5 Inklusion/Integration und Exklusion/Ausgrenzung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Ahrbeck, B. (2014): Inklusion. Eine Kritik. 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Arslan, E./Bozay, K. (Hrsg.) (2016): Symbolische Ordnung und Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft. Springer VS, Wiesbaden.
- Becker, U. (2016): Die Inklusionslüge. Behinderung im flexiblen Kapitalismus. 2. Auflage, transcript, Bielefeld.
- Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 4. Auflage, VS Verlag, Wiesbaden.
- Farzin, S. (2006): Inklusion/Exklusion. Entwicklungen und Probleme einer systemtheoretischen Unterscheidung. transcript, Bielefeld.
- Felder, M./Schneiders, K. (2016): Inklusion kontrovers. Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts.
- Krüger, H.-H. et al. (Hrsg.) (2011): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. 2. Auflage, VS Verlag, Wiesbaden.
- Ludwig, M. (1996): Armutskarrieren. Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat. Westdeutscher Verlag, Opladen.
- Paugam, S. (2008): Die elementaren Formen der Armut. Verlag Hamburger Edition, Hamburg.
- Richter, M./Hurrelmann, K. (2009): Gesundheitliche Ungleichheit. Grundlagen, Probleme, Perspektiven. 2. Auflage, VS Verlag, Wiesbaden.
- Stichweh, R./Windolf, P. (Hrsg.) (2009): Inklusion und Exklusion. Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit. VS Verlag, Wiesbaden.
- Zander, M. (Hrsg.) (2010): Kinderarmut. Einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis. 2. Auflage, VS Verlag, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Recht der Sozialversicherung

Modulcode: DLMSRRSV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Manuela Ender (Recht der Sozialversicherung)

## Kurse im Modul

- Recht der Sozialversicherung (DLMSRRSV01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundprinzipien der Sozialversicherung
- Organisationsstruktur der Sozialversicherung
- Rechtliche Vorschriften der Sozialversicherung
- Sozialgesetzbuch IV (SGB IV) und Begriffsbestimmungen
- Vertiefung der Sozialversicherungszweige
- Rechte und Pflichten von Versicherten

**Qualifikationsziele des Moduls****Recht der Sozialversicherung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Sozialversicherung zu überblicken und darzustellen.
- zu den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung deren spezifische rechtliche Regelungen und Leistungsvoraussetzungen darzustellen.
- wesentliche Grundprinzipien, die Organisationsstruktur, Finanzierungsgrundlagen und die wesentlichen rechtlichen Vorschriften der Sozialversicherung zu erläutern.
- wesentliche Rechte und Pflichten von Versicherten zu skizzieren.
- die wesentlichen Leistungen und ihre rechtlichen Voraussetzungen zu benennen.
- einschätzen zu können, ob in typischen Praxisfällen ein Anspruch auf eine Leistung der Sozialversicherung besteht.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

# Recht der Sozialversicherung

Kurscode: DLMSRRSV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet eine fundierte Einführung in die komplexe Welt der Sozialversicherungssysteme in Deutschland. Er vermittelt ein umfassendes Verständnis der wesentlichen Grundprinzipien, der Organisationsstruktur und der rechtlichen Vorschriften, die das deutsche Sozialversicherungssystem prägen. Zentral ist dabei das Sozialgesetzbuch IV (SGB IV), dessen wesentliche Grundsätze und Begriffsbestimmungen als gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung erläutert werden. Praktisch relevante Regelungen zu Leistungen, Beiträgen und Sozialleistungsträgern werden ebenfalls angesprochen. Eine Vertiefung erfolgt zu den einzelnen Sozialversicherungszweigen wie der Arbeitsförderung (SGB III), der Gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V), der Gesetzlichen Rentenversicherung (SGB VI), der Gesetzlichen Unfallversicherung (SGB VII) und der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI). In jeder dieser Vertiefungen werden die spezifischen rechtlichen Regelungen, der versicherte Personenkreis, die Leistungsträger, die Finanzierungsgrundlagen und die wesentlichen Leistungen im Detail behandelt. Dabei werden sowohl die rechtlichen Voraussetzungen für die wesentlichen Leistungen als auch die Rechte und Pflichten von Versicherten sowie die Zusammenarbeit zwischen den Sozialversicherungsträgern thematisiert. Ziel ist es, dass die Studierenden ein tiefes Verständnis für die praktische Anwendung der sozialversicherungsrechtlichen Regelungen entwickeln und in der Lage sind, Ansprüche in der Praxis zu bewerten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Sozialversicherung zu überblicken und darzustellen.
- zu den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung deren spezifische rechtliche Regelungen und Leistungsvoraussetzungen darzustellen.
- wesentliche Grundprinzipien, die Organisationsstruktur, Finanzierungsgrundlagen und die wesentlichen rechtlichen Vorschriften der Sozialversicherung zu erläutern.
- wesentliche Rechte und Pflichten von Versicherten zu skizzieren.
- die wesentlichen Leistungen und ihre rechtlichen Voraussetzungen zu benennen.
- einschätzen zu können, ob in typischen Praxisfällen ein Anspruch auf eine Leistung der Sozialversicherung besteht.

## Kursinhalt

1. Einführung in das Sozialrecht und die Sozialversicherung
  - 1.1 Historische Entwicklung und Grundprinzipien



- 1.2 Struktur und Organisation der Sozialversicherung in Deutschland
- 1.3 Übersicht der relevanten gesetzlichen Grundlagen
2. SGB IV: Grundsätze und Begriffsbestimmungen
  - 2.1 Definitionen und zentrale Begriffe
  - 2.2 Versicherungspflicht und -berechtigung
  - 2.3 Beitrags- und Leistungsgrundsätze
3. Arbeitsförderung (SGB III)
  - 3.1 Zielsetzungen und Leistungen der Arbeitsförderung
  - 3.2 Versichertenkreis und Beitragssystem
  - 3.3 Rechte und Pflichten der Versicherten
4. Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)
  - 4.1 Versichertenkreis und Leistungsträger
  - 4.2 Beitragssystem und Finanzierung
  - 4.3 Wesentliche Leistungen und ihre rechtlichen Voraussetzungen
5. Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI)
  - 5.1 Überblick und Zielsetzungen der Rentenversicherung
  - 5.2 Versichertenkreis und Beitragssystem
  - 5.3 Wesentliche Leistungen und Antragsverfahren
6. Gesetzliche Unfallversicherung und Soziale Pflegeversicherung (SGB VII und SGB XI)
  - 6.1 Struktur und Organisation der Unfallversicherung
  - 6.2 Leistungen, Beitragsgrundlagen und Träger
  - 6.3 Soziale Pflegeversicherung: Grundkonzeption und wesentliche Leistungen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Braun, H.-D., Jüttner, A. (2024), Sozialversicherungsrecht und sonstige Bereiche des Sozialrechts (14. Auflage), Erich Schmidt Verlag.
- Eichenhofer, E. (2024), Sozialrecht (13. Auflage). Mohr Siebeck.
- Kokemoor, A. (2022). Sozialrecht (10. Auflage). Vahlen.
- Muckel, S., Ogorek, M. & Rixen, S. 2019, Sozialrecht (5. Auflage), C.H.Beck.
- Von Koppenfels-Spies, K. (2024), Sozialrecht (2. Auflage). Mohr Siebeck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Projekt: Sozialrecht in der Praxis

Modulcode: DLMSRPSP

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schieder (Projekt: Sozialrecht in der Praxis)

### Kurse im Modul

- Projekt: Sozialrecht in der Praxis (DLMSRPSP01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit typischen Anwendungsfällen des Sozialrechts in der Praxis auseinander. Sie identifizieren Anpassungsbedarfe bei rechtlichen Veränderungen und entwickeln praxismgerechte Lösungen für rechtliche und tatsächliche Unsicherheiten.

**Qualifikationsziele des Moduls****Projekt: Sozialrecht in der Praxis**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein praktisch umsetzungsbedürftiges sozialrechtliches Thema unter Einbeziehung der einschlägigen Fachliteratur und Rechtsprechung zu erschließen.
- Prozesse und Vorgaben für die praktische Umsetzung zu erarbeiten.
- bei der praktischen Umsetzung den rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.
- bei rechtlichen Veränderungen in Gesetzgebung und Literatur Anpassungsbedarf bzgl. der bisherigen Handhabung zu identifizieren.
- eine geeignete Handhabung von rechtlichen oder tatsächlichen Unsicherheiten sicherzustellen.
- bei Abwägungsprozessen den rechtlichen Risiken, den beteiligten Interessen sowie der praxisgerechten Umsetzbarkeit Rechnung zu tragen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

# Projekt: Sozialrecht in der Praxis

Kurscode: DLMSRPSP01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Sozialrecht spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der sozialen Sicherheit in der Gesellschaft. In einem sich ständig wandelnden rechtlichen Umfeld muss dieses Rechtssystem kontinuierlich an neue Herausforderungen und Entwicklungen angepasst werden. Dieser praxisorientierte Kurs ermöglicht es den Studierenden, sich intensiv mit realen Anwendungsfällen des Sozialrechts zu beschäftigen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Identifikation und Analyse von Anpassungsbedarfen, die durch rechtliche Veränderungen in Gesetzgebung und Literatur entstehen. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit den einschlägigen rechtlichen Grundlagen und der praktischen Umsetzung von Prozessen und Vorgaben, sollen die Studierenden befähigt werden, praxisgerechte und rechtskonforme Lösungen zu entwickeln. Typische Anwendungsprobleme und der Umgang mit rechtlichen oder tatsächlichen Unsicherheiten werden gezielt beleuchtet, um schließlich Lösungen zu finden, die den rechtlichen Risiken, den beteiligten Interessen sowie der praxisgerechten Umsetzbarkeit gerecht werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein praktisch umsetzungsbedürftiges sozialrechtliches Thema unter Einbeziehung der einschlägigen Fachliteratur und Rechtsprechung zu erschließen.
- Prozesse und Vorgaben für die praktische Umsetzung zu erarbeiten.
- bei der praktischen Umsetzung den rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.
- bei rechtlichen Veränderungen in Gesetzgebung und Literatur Anpassungsbedarf bzgl. der bisherigen Handhabung zu identifizieren.
- eine geeignete Handhabung von rechtlichen oder tatsächlichen Unsicherheiten sicherzustellen.
- bei Abwägungsprozessen den rechtlichen Risiken, den beteiligten Interessen sowie der praxisgerechten Umsetzbarkeit Rechnung zu tragen.

## Kursinhalt

- In diesem Kurs befassen sich die Studierenden mit der Analyse und Lösung typischer Anwendungsfälle des Sozialrechts aus der Praxis. Dabei bearbeiten sie eigenständig Projekte, die sich an realen Fällen orientieren und aktuelle Entwicklungen sowie rechtliche Veränderungen berücksichtigen. Zu den behandelten Themen gehören unter anderem die Identifikation von Anpassungsbedarf bei gesetzlichen Änderungen, die Planung und Umsetzung von rechtlichen Vorgaben und Prozessen, sowie der Umgang

mit rechtlichen und tatsächlichen Unsicherheiten. Die Studierenden sollen hierbei eigenständig recherchieren und bestehende Fachliteratur sowie Rechtsprechung nutzen, um fundierte Lösungen zu erarbeiten. Durch die Anwendung ihrer theoretischen Kenntnisse auf praktische Fragestellungen lernen sie, wie man den komplexen Anforderungen des modernen Sozialrechts gerecht wird und zugleich die Interessen aller beteiligten Parteien berücksichtigt.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Eichenhofer, E. (2024), Sozialrecht (13. Auflage). Mohr Siebeck.
- Fasselt, U., Schellhorn, H., Homann, C. & Schwengers, C. (2024), Handbuch Sozialrechtsberatung (7. Auflage), Nomos.
- Kokemoor, A. (2022). Sozialrecht (10. Auflage). Vahlen.
- Muckel, S., Ogorek, M. & Rixen, S. 2019, Sozialrecht (5. Auflage), C.H.Beck.
- Von Koppenfels-Spies, K. (2024), Sozialrecht (2. Auflage). Mohr Siebeck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## 2. Semester

---



# Gesprächsführung, Beratung, Mediation

Modulcode: DLMSAGBM-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie Rödel (Gesprächsführung, Beratung, Mediation)

## Kurse im Modul

- Gesprächsführung, Beratung, Mediation (DLMSAGBM01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:  
Hausarbeit, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:  
Hausarbeit, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p><b>Lehrinhalt des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formen und Methoden der Beratung</li> <li>▪ Beratungsmodelle und -theorien</li> <li>▪ Kommunikation</li> <li>▪ Gesprächsführung</li> <li>▪ Besondere Beratungssituationen und Konflikte in der Beratung</li> <li>▪ Konfliktberatung und Mediation</li> </ul>	
<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Gesprächsführung, Beratung, Mediation</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Spezifik verschiedener Gesprächsformen (Auftragsgespräche, Veränderungsgespräche, Konfliktgespräche) einzuschätzen und zu gestalten.</li> <li>▪ Beratungsgespräche methodisch und basierend auf einer breiten theoretischen Fundierung strukturieren und führen.</li> <li>▪ Kenntnisse über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Kategorien wie Geschlecht, Alter, Kultur und Machtasymmetrien fallbezogen für die Gesprächsanalyse und -führung anzuwenden.</li> <li>▪ ihr erarbeitetes Wissen zu Menschenbild und Grundhaltungen für die eigene</li> <li>▪ neuere Beratungsmodelle kritisch in ihrer Übertragung auf das eigene Praxisfeld zu überprüfen</li> <li>▪ die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Konfliktschlichtungsverfahren mit Bezug auf das eigene professionelle Handeln zu schildern.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Soziale Arbeit</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b></p> <p>Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften</p>

# Gesprächsführung, Beratung, Mediation

Kurscode: DLMSAGBM01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs aktualisiert und vertieft die für die sozialwissenschaftliche und beraterische Praxis zentralen Handlungsformen Beratung, Gesprächsführung und Mediation. Er erforscht die strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und stellt neuere Beratungsmodelle und -theorien vor. Es werden die Beratung in ihren vielfältigen Formen, Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie wird Mediation als Konflikthilfverfahren erläutert und anhand von Fallbeispielen illustriert.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Spezifik verschiedener Gesprächsformen (Auftragsgespräche, Veränderungsgespräche, Konfliktgespräche) einzuschätzen und zu gestalten.
- Beratungsgespräche methodisch und basierend auf einer breiten theoretischen Fundierung strukturieren und führen.
- Kenntnisse über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Kategorien wie Geschlecht, Alter, Kultur und Machtasymmetrien fallbezogen für die Gesprächsanalyse und -führung anzuwenden.
- ihr erarbeitetes Wissen zu Menschenbild und Grundhaltungen für die eigene
- neuere Beratungsmodelle kritisch in ihrer Übertragung auf das eigene Praxisfeld zu überprüfen
- die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Konfliktschlichtungsverfahren mit Bezug auf das eigene professionelle Handeln zu schildern.

## Kursinhalt

1. Kommunikation und Gesprächsführung
  - 1.1 Grundlagen der Kommunikation und der Gesprächsführung
  - 1.2 Transaktionsanalyse (Eric Berne)
  - 1.3 Axiome der Kommunikation (Paul Watzlawick)
  - 1.4 4-Seiten-Kommunikationsmodell (Friedemann Schulz-von-Thun)
  - 1.5 Gewaltfreie Kommunikation (Marshall B. Rosenberg)
  - 1.6 Macht in Kommunikation und Gesprächsführung
2. Besonderheiten zielgruppenspezifischer Gesprächs- und Beratungssituationen

- 2.1 Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen
- 2.2 Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation
- 2.3 Gesprächsführung bei Menschen mit Demenz
- 2.4 Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Menschen mit Behinderung
3. Beratungsmodelle und -theorien
  - 3.1 Personenzentrierte Beratung
  - 3.2 Systemische Beratung
  - 3.3 Lösungsorientierte Beratung
4. Methoden der Beratung
  - 4.1 Methoden der klientenzentrierten Gesprächsführung
  - 4.2 Methoden systemischer Beratung
  - 4.3 Methoden lösungsorientierter Beratung
5. Konflikte in der Beratung
  - 5.1 Erschwerende Rahmenbedingungen
  - 5.2 Schwierige Interaktionen
  - 5.3 Beratungstypen
  - 5.4 Persönliche Verstrickung und Macht
  - 5.5 Beratung in Zwangskontexten
6. Mediation
  - 6.1 Geschichte der Mediation
  - 6.2 Voraussetzungen der Mediation und die Rolle der Mediator:innen
  - 6.3 Konflikttheorie und Eskalationsstufen
  - 6.4 Das klassische Phasenmodell der Mediation
  - 6.5 Anwendungsfelder der Mediation

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Ballreich, R./Glasl, F. (2007): Mediation in Bewegung. 2. Auflage, Concadora, Stuttgart.
- Besemer, C. (2007): Mediation. Vermittlung in Konflikten. 12. Auflage, Stiftung Gewaltfreies Leben, Heidelberg/Freiburg.
- Brüggemann, H./Ehret-Ivankovic, K./Klütmann, C. (2014): Systemische Beratung in fünf Gängen. Ein Leitfaden. 5. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Herwig-Lempp, J. (2016): Ressourcenorientierte Teamarbeit. Systemische Praxis der kollegialen Beratung. 4. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Lewis, J. A. et al. (1998): Community Counseling. Empowerment Strategies for a Diverse Society. 2. Auflage, Brooks/Cole, Pacific Grove (CA).
- Lewis, J. A. et al. (2011): Community Counseling. A Multicultural Social-Justice Perspective. 4. Auflage, Brooks/Cole, Belmont (CA).
- Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hrsg.) (2007–2014): Das Handbuch der Beratung, Band I–III. DGTV, Tübingen.
- Simon, F. B. (2010): Einführung in die Systemtheorie des Konflikts. Carl-Auer, Heidelberg.
- Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden. 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. 25. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Widulle, W. (2011): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. VS Verlag, Wiesbaden.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 25 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 25 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 25 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 25 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts

Modulcode: DLMSRPVS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Valentin Köppert (Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts)

### Kurse im Modul

- Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts (DLMSRPVS01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Sozialrechts und vertiefende Aspekte
- SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe
- SGB XIV: Soziale Entschädigung
- Soziale Komponenten des Familienrechts
- Integration und Verweisungen in andere Gesetze gemäß § 68 SGB I



**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die den einzelnen Sozialgesetzbüchern zugewiesenen Sozialleistungen zu verstehen und voneinander zu differenzieren.
- die besonderen Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe zu benennen, um Benachteiligungen im Arbeitsleben und bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu identifizieren und deren Überwindung in die Praxis umzusetzen.
- wesentliche Grundprinzipien der sozialen Entschädigung zu verstehen.
- die wesentlichen Leistungen und die rechtlichen Voraussetzungen der Jugendhilfe zu benennen, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen sowie Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu unterstützen.
- einschätzen zu können, ob in typischen Praxisfällen ein Anspruch auf eine Sozialleistung besteht.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

# Praxisorientierte Vertiefung des Sozialrechts

Kurscode: DLMSRPVS01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet den Studierenden eine umfassende Auseinandersetzung mit den Kerngebieten des Sozialrechts. Zu den Schwerpunkten zählen die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen gemäß SGB IX, um Benachteiligungen im Arbeitsleben und bei der Teilhabe an der Gesellschaft auszuschließen oder zu überwinden. Weiterhin werden die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII behandelt, um die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbstbewussten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen. Im Bereich der sozialen Entschädigung nach SGB XIV werden die relevanten Sozialleistungen thematisiert, die für aufgrund gesundheitlicher Schäden erbrachte Leistungen gelten. Darüber hinaus widmet sich der Kurs den sozialen Komponenten des Familienrechts, insbesondere im Vormundschafts- und Betreuungsrecht, wie sie im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert sind. Eine besondere Rolle spielt auch die Systematik der Verweisung auf andere Sozialgesetze gemäß § 68 SGB I sowie die Analyse einzelner praxisrelevanter Sozialleistungen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die den einzelnen Sozialgesetzbüchern zugewiesenen Sozialleistungen zu verstehen und voneinander zu differenzieren.
- die besonderen Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe zu benennen, um Benachteiligungen im Arbeitsleben und bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu identifizieren und deren Überwindung in die Praxis umzusetzen.
- wesentliche Grundprinzipien der sozialen Entschädigung zu verstehen.
- die wesentlichen Leistungen und die rechtlichen Voraussetzungen der Jugendhilfe zu benennen, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen sowie Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu unterstützen.
- einschätzen zu können, ob in typischen Praxisfällen ein Anspruch auf eine Sozialleistung besteht.

## Kursinhalt

1. Grundlagen und vertiefende Aspekte des Sozialrechts
  - 1.1 Einführung in die Sozialgesetzgebung
  - 1.2 Historische Entwicklung und Ziele des Sozialrechts
  - 1.3 Allgemeine Grundzüge und Prinzipien

2. SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
  - 2.1 Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen
  - 2.2 Rehabilitation im Berufsleben
  - 2.3 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
3. SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe
  - 3.1 Rechtsgrundlagen und Aufbau des SGB VIII
  - 3.2 Leistungen der Jugendhilfe
  - 3.3 Schutz von Kindern und Jugendlichen
  - 3.4 Unterstützung für Eltern und Erziehungsberechtigte
4. SGB XIV: Soziale Entschädigung
  - 4.1 Grundlagen der sozialen Entschädigung
  - 4.2 Gesundheitsbedingte Schäden und staatliche Leistungen
  - 4.3 Abgeltung besonderer Opfer
5. Soziale Komponenten des Familienrechts
  - 5.1 Grundlagen des Familienrechts im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)
  - 5.2 Vormundschaftsrecht
  - 5.3 Betreuungsrecht
6. Integration und Verweisungen in andere Gesetze gemäß § 68 SGB I
  - 6.1 Überblick über § 68 SGB I
  - 6.2 Verweisungen auf das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
  - 6.3 Praxisrelevante Sozialleistungen und ihre Voraussetzungen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Eichenhofer, E. (2024), Sozialrecht (13. Auflage). Mohr Siebeck.
- Kokemoor, A. (2022). Sozialrecht (10. Auflage). Vahlen.
- Muckel, S., Ogorek, M. & Rixen, S. 2019, Sozialrecht (5. Auflage), C.H.Beck.
- Von Koppenfels-Spies, K. (2024), Sozialrecht (2. Auflage). Mohr Siebeck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Digitalisierung im Sozialwesen

Modulcode: DLMSOMDS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Melissa Henne (Digitalisierung im Sozialwesen)

## Kurse im Modul

- Digitalisierung im Sozialwesen (DLMSOMDS01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Fachpräsentation

Studienformat: Duales myStudium

Fachpräsentation

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Veränderte Lebens- und Lernwelten im Zuge der Digitalisierung
- Informations- und Wissensmanagement
- Interaktion, Kollaboration und Kommunikation im digitalen Zeitalter
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Ethische Reflexion
- Beispiele für eine digitale Leistungserbringung im Sozialwesen

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Digitalisierung im Sozialwesen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- digitale Umsetzungsstrategien für den Praxistransfer zu erkennen und zu konzipieren.
- verschiedene digitale Möglichkeiten der Informations- und Wissenspraxis für den eigenen Organisationskontext auszuwählen, einzusetzen und gegebenenfalls anzupassen.
- sich den Umgang mit digitalen Medien zu erarbeiten und entsprechend weiterzugeben (Multiplikatorfunktion).
- die mit der Digitalisierung verbundenen organisationalen Ziele hinsichtlich Umsetzbarkeit und Nutzen zu beurteilen.
- Formen der Onlinekollaboration zu benennen und situationsgerecht unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben anzuwenden.
- Digitalisierungsstrategien im Bereich sozialer Dienstleistungen aktiv mitzugestalten.
- Impulse für die Ausgestaltung digitaler oder hybrider Dienstleistungskonfigurationen einzubringen.
- Prozesse der Digitalisierung im Sozialwesen kritisch zu reflektieren.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Sozialmanagement

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften

# Digitalisierung im Sozialwesen

Kurscode: DLMSOMDS01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden schwerpunktmäßig digitale Transformationen und Trends im Sozialwesen betrachtet. Technologische Fortschritte in Informations- und Kommunikationstechnik sowie Robotik führen dazu, dass sich gewachsene Strukturen und Prozesse im Sozialwesen wandeln. Damit ist auch verbunden, dass sich die gewohnten Rollen und Verantwortungsbereiche aller beteiligten Akteure verändern. Im Rahmen des Kurses werden unterschiedliche Technologien und Innovationen der Digitalisierung im Sozialwesen behandelt und aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert und diskutiert. Dabei spielen insbesondere rechtliche, soziale, ethische und kulturelle Aspekte eine Rolle. Anhand von Beispielen aus der beruflichen Praxis werden Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung im Sozialwesen aufgezeigt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- digitale Umsetzungsstrategien für den Praxistransfer zu erkennen und zu konzipieren.
- verschiedene digitale Möglichkeiten der Informations- und Wissenspraxis für den eigenen Organisationskontext auszuwählen, einzusetzen und gegebenenfalls anzupassen.
- sich den Umgang mit digitalen Medien zu erarbeiten und entsprechend weiterzugeben (Multiplikatorfunktion).
- die mit der Digitalisierung verbundenen organisationalen Ziele hinsichtlich Umsetzbarkeit und Nutzen zu beurteilen.
- Formen der Onlinekollaboration zu benennen und situationsgerecht unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben anzuwenden.
- Digitalisierungsstrategien im Bereich sozialer Dienstleistungen aktiv mitzugestalten.
- Impulse für die Ausgestaltung digitaler oder hybrider Dienstleistungskonfigurationen einzubringen.
- Prozesse der Digitalisierung im Sozialwesen kritisch zu reflektieren.

## Kursinhalt

1. Veränderte Lebenswelten im Zuge gesellschaftlicher Digitalisierungsprozesse
  - 1.1 Aufwachsen in digitalisierten Lern- und Lebenswelten
  - 1.2 Digitale Ungleichheiten in der Gesellschaft
  - 1.3 Herausforderungen der Digitalisierung für das Sozialwesen
2. Informations- und Wissensmanagement im Sozialwesen

- 2.1 Digitale Dokumentation in Organisationen
- 2.2 Digitale Technologien als Informationsinfrastrukturen
- 2.3 Social Media und Öffentlichkeitsarbeit
3. Formen und Möglichkeiten der digitalisierten Interaktion, Kollaboration und Kommunikation
  - 3.1 Onlineberatung
  - 3.2 Fallmanagement
  - 3.3 Sozialraumorientierung und Digitalisierung
  - 3.4 Risikodiagnostik mithilfe von Big Data und Künstlicher Intelligenz
  - 3.5 Technische Assistenz
4. Datenschutz und IT-Sicherheit in Zeiten der Digitalisierung
  - 4.1 EU Datenschutzgrundverordnung
  - 4.2 Datenschutzkonforme Interaktion und Kommunikation im Sozialwesen
  - 4.3 IT-Sicherheit im Sozialwesen
5. Ethische Reflexion der Digitalisierung im Sozialwesen
  - 5.1 Beispiele für ethische Dimensionen im Kontext der Digitalisierung
  - 5.2 Das „Modell zur ethischen Evaluation soziotechnischer Arrangements“ (MEESTAR)
6. Digitale Leistungserbringung: Beispiele aus der Praxis
  - 6.1 Kinder- und Jugendhilfe
  - 6.2 Obdachlosenhilfe
  - 6.3 Behindertenhilfe
  - 6.4 Altenhilfe und Pflege

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann & A., Zorn, I. (Hrsg.). (2020). Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Beltz Juventa.
- Freier, C., König, J., Manzeschke, A. & Städler-Mach, B. (Hrsg.). (2021). Gegenwart und Zukunft sozialer Dienstleistungsarbeit – Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft. Springer VS.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

**Studienformat Duales myStudium**

<b>Studienform</b> Duales myStudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
--	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts

Modulcode: DLMSRSATS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Valentin Köppert (Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts)

### Kurse im Modul

- Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts (DLMSRSATS01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Themen des Sozialrechts auseinander. Sie erstellen unter Anwendung der wissenschaftlichen Methodik eine Seminararbeit, vertiefen hierbei ihre sozialrechtlichen Kenntnisse und sammeln Erfahrungen im Umgang mit rechtlich komplexeren Themenstellungen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich ein sozialrechtliches Thema vertieft unter Einbeziehung der einschlägigen Fachliteratur und Rechtsprechung zu erschließen.
- praktischen Handlungsbedarf durch gesetzliche Neuerungen oder Änderungen in der Rechtsprechung zu identifizieren.
- aktuellen rechtlichen Entwicklungen in der praktischen Umsetzung Rechnung zu tragen.
- Prozesse in der Praxis so auszugestalten, dass sie den rechtlichen Vorgaben entsprechen.
- sich kritisch mit rechtlichen Meinungsstreitigkeiten und Diskussionen auseinanderzusetzen.
- durch Anwendung der wissenschaftlichen Methodik zu rechtssicheren Lösungen zu gelangen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

# Seminar: Aktuelle Themen des Sozialrechts

Kurscode: DLMSRSATS01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich intensiv mit den gegenwärtig diskutierten Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich des Sozialrechts auseinanderzusetzen. In einem breiteren Kontext betrachtet, leistet das Sozialrecht einen entscheidenden Beitrag zur sozialen Sicherheit und zum sozialen Ausgleich innerhalb der Gesellschaft. Das Seminar fördert eine vertiefte Auseinandersetzung mit den theoretischen und praktischen Dimensionen des Sozialrechts, wobei auch aktuelle rechtliche Entwicklungen und deren Implikationen für die Praxis behandelt werden. Die Studierenden entwickeln durch die Bearbeitung wissenschaftlicher Seminararbeiten nicht nur ihre analytischen Fähigkeiten weiter, sondern lernen auch, problematische Rechtsfragen zu identifizieren und differenziert zu diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der kritischen Bewertung und Anwendung von Literatur und Rechtsprechung.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich ein sozialrechtliches Thema vertieft unter Einbeziehung der einschlägigen Fachliteratur und Rechtsprechung zu erschließen.
- praktischen Handlungsbedarf durch gesetzliche Neuerungen oder Änderungen in der Rechtsprechung zu identifizieren.
- aktuellen rechtlichen Entwicklungen in der praktischen Umsetzung Rechnung zu tragen.
- Prozesse in der Praxis so auszugestalten, dass sie den rechtlichen Vorgaben entsprechen.
- sich kritisch mit rechtlichen Meinungsstreitigkeiten und Diskussionen auseinanderzusetzen.
- durch Anwendung der wissenschaftlichen Methodik zu rechtssicheren Lösungen zu gelangen.

## Kursinhalt

- In diesem Kurs befassen sich die Studierenden eigenständig und vertieft mit einer Vielzahl von sozialrechtlichen Themen. Mögliche Themenbereiche können beispielsweise gesetzliche Neuerungen im Bereich der Sozialversicherung, aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts oder die Auswirkungen europarechtlicher Vorgaben auf das nationale Sozialrecht umfassen. Die Studierenden recherchieren, analysieren und diskutieren diese Sachverhalte und erstellen darauf aufbauend eine wissenschaftliche Seminararbeit. Dabei wenden sie ihre theoretischen Kenntnisse an und vertiefen ihr Verständnis von rechtlich komplexen Sachverhalten. Sie lernen, rechtliche Problemstellungen präzise zu identifizieren und unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven zu diskutieren. Dabei wird großer

Wert auf die eigenständige Erarbeitung der Inhalte durch die Studierenden gelegt, was ihre Fähigkeit fördert, sich auch zukünftig effektiv in neue, komplexe sozialrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten. Diese Wissens- und Methodenkompetenzen sind essenziell, um in der sozialrechtlichen Praxis fundierte und rechtssichere Entscheidungen treffen zu können.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Eichenhofer, E. (2024), Sozialrecht (13. Auflage). Mohr Siebeck.
- Fasselt, U., Schellhorn, H., Homann, C. & Schwengers, C. (2024), Handbuch Sozialrechtsberatung (7. Auflage), Nomos.
- Kokemoor, A. (2022). Sozialrecht (10. Auflage). Vahlen.
- Muckel, S., Ogorek, M. & Rixen, S. 2019, Sozialrecht (5. Auflage), C.H.Beck.
- Von Koppenfels-Spies, K. (2024), Sozialrecht (2. Auflage). Mohr Siebeck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes

Modulcode: MWHC1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Melanie Görgmaier (Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes )

## Kurse im Modul

- Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes (MWHC01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Das Gesundheitswesen in D, A und der CH
- Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtspolitik in Deutschland
- Die private Krankenversicherung
- Gesundheitsmanagement und Managed Care
- Betrug und Korruption im Gesundheitswesen
- Reformansätze



**Qualifikationsziele des Moduls****Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Prozesse des Gesundheitsmarktes und -managements zu analysieren und im Hinblick auf Perspektiven und Risiken für eigene Entscheidungen bewerten zu können.
- die Dynamiken des Gesundheitsmarktes für eigene Managemententscheidungen einzuschätzen und nutzen zu können.
- die Zusammenhänge im Gesundheitsmarkt an der Schnittstelle jeweils öffentlicher und privater Nachfrager bzw. öffentlicher und privater Anbieter nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit

# Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes

Kurscode: MWHC01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ausgehend von einer Darstellung der verschiedenen Gesundheitssysteme werden die Spezifika des Gesundheitsmarktes vertiefend dargestellt. Der Schwerpunkt liegt hier bei den Versicherungssystemen der deutschsprachigen Länder. Die gegenwärtigen Prozesse im Zusammenspiel von Regulierung und Deregulierung des Gesundheitsmarktes, von Marktwirtschaft und Sicherstellungsbedürfnissen werden diskutiert. Wesentlichen Anteil wird die Darstellung des Widerspruchs zwischen wachsender Nachfrage, steigenden Möglichkeiten und limitierten Ressourcen im Gesundheitsmarkt, insbesondere im Bereich der Sozialversicherungssysteme, ausmachen. Daraus ableitend werden Lösungsansätze für eigenes wirtschaftliches Handeln und Managementstrategien entwickelt. Anbieter- und Nachfragerseite werden gleichberechtigt behandelt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Prozesse des Gesundheitsmarktes und -managements zu analysieren und im Hinblick auf Perspektiven und Risiken für eigene Entscheidungen bewerten zu können.
- die Dynamiken des Gesundheitsmarktes für eigene Managemententscheidungen einzuschätzen und nutzen zu können.
- die Zusammenhänge im Gesundheitsmarkt an der Schnittstelle jeweils öffentlicher und privater Nachfrager bzw. öffentlicher und privater Anbieter nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Entwicklung der Gesundheitsausgaben
  - 1.1 Ursachen steigender Gesundheitskosten
  - 1.2 Zwischenbilanz: Stellenwert von Gesundheit
2. Das Gesundheitswesen in Deutschland
  - 2.1 Strukturen und Akteure
  - 2.2 Versicherte und Leistungen
  - 2.3 Finanzierung
  - 2.4 Künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland

3. Das Gesundheitswesen in Österreich
  - 3.1 Strukturen und Akteure
  - 3.2 Versicherte und Leistungen
  - 3.3 Finanzierung
  - 3.4 Künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in Österreich
4. Das Gesundheitswesen in der Schweiz
  - 4.1 Strukturen und Akteure
  - 4.2 Versicherte und Leistungen
  - 4.3 Finanzierung
  - 4.4 Historische und künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in der Schweiz
5. Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtspolitik in Deutschland
  - 5.1 Allgemeines
  - 5.2 Freie Wohlfahrtspflege
6. Die private Krankenversicherung
  - 6.1 Allgemeines
  - 6.2 Versicherungsprinzipien
  - 6.3 Solidarität versus Kapitaldeckungsverfahren?
7. Gesundheitsmanagement und Managed Care
  - 7.1 Gesundheitsmanagement
  - 7.2 Aufgabenbereiche des Gesundheitsmanagements
  - 7.3 Managed Care
  - 7.4 Fördernde und hemmende Entwicklungen von Managed Care
8. Betrug und Korruption im Gesundheitswesen
  - 8.1 Daten und Fakten
  - 8.2 Erscheinungsformen und Täter
  - 8.3 Problem
  - 8.4 Folgen und Lösungsansätze
9. Reformansätze
  - 9.1 Bürgerversicherung und Prämienmodell
  - 9.2 Das Präventionsgesetz
  - 9.3 Pflege-Bahr

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Amelung, V. E. (2012): Managed Care. Neue Wege im Gesundheitsmanagement. 5. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Lauterbach, K. W./Stock, S./Brunner, H. (Hrsg.) (2013): Gesundheitsökonomie. Lehrbuch für Mediziner und andere Lehrberufe. 3. Auflage, Huber, Bern.
- Simon, M. (2013): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 4. Auflage, Huber, Bern.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Recht und E-Health

Modulcode: DLMDTGREH

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Birgit Brixius (Recht und E-Health)

### Kurse im Modul

- Recht und E-Health (DLMDTGREH01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Telemedizin
- Gesundheitsportale und Telemedizindienste
- Elektronische Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte
- Patientencompliance und E-Health
- Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
- Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen

**Qualifikationsziele des Moduls****Recht und E-Health**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Recht und E-Health

Kurscode: DLMDTGREH01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Thema des Kurses steht im Zusammenhang mit dem Prozess der Digitalisierung des Gesundheitswesens, der sich einerseits seit etwa zwei Jahrzehnten in der Bundesrepublik Deutschland vollzieht, andererseits durch jüngere technische Entwicklungen und auch Herausforderungen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie beschleunigt wurde. Die ältere und jüngere Gesetzgebung wird hierbei integrativ anhand von durch die Praxis vorgegebenen Schwerpunkten verarbeitet, indem darauf geschaut wird, wo sich die Digitalisierung des Gesundheitswesens konkret vollzieht und welche rechtlichen Fragen hierbei aufgeworfen werden. Das Themenspektrum wird umspannt von der Problematik der ärztlichen Distanzbehandlung (Telemedizin), über das Internet organisierte Patientenportale und einzelne Telemedizindienste, über die patientenbezogenen Instrumente der elektronischen Patientenakte und Gesundheitskarte, die Sicherstellung der Patientencompliance (Therapietreue) durch E-Health-Instrumente, die elektronische Organisation von Arztpraxen und Krankenhäusern und schließlich, indem die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen noch einmal abschließend und mit den praktischen Anwendungsbeispielen E-Rezept und elektronischer Arbeitsunfähigkeitsnachweis dargestellt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

## Kursinhalt

1. Einführung in die Telemedizin
  - 1.1 Ärztliches Berufsrecht und Fernbehandlungsverbot
  - 1.2 Elektronische Medien im Medizinprodukterecht
  - 1.3 Haftung in der Fernbehandlung
  - 1.4 Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Telemedizin



- 1.5 Erstattungsrecht in der Telemedizin
2. Gesundheitsportale und Telemedizindienste
  - 2.1 Begriffsbestimmungen
  - 2.2 Vertragsbeziehungen zwischen einzelnen Akteuren
  - 2.3 Besondere Anforderungen bei Videosprechstunden
  - 2.4 Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten
  - 2.5 Haftung von Portalbetreibern
3. Elektronische Patientenakte und elektronische Patientenkarte
  - 3.1 Die elektronische Patientenakte gem. §§ 341 ff. SGB V
  - 3.2 Rechte und Pflichten im Kontext der ePA
  - 3.3 Die elektronische Gesundheitskarte gem. §§ 291 ff. SGB V
  - 3.4 Rechte und Pflichten im Kontext der eGK
  - 3.5 Besondere Datenschutzfragen
4. Patientencompliance und E-Health, Gesundheits-Apps
  - 4.1 Einleitung und Begriffsbestimmungen
  - 4.2 Medizinproduktrecht
  - 4.3 Haftung und Versicherung
  - 4.4 Berufsrecht und Werberecht
  - 4.5 Gesundheits-Apps im rechtlichen Überblick
5. Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
  - 5.1 Abgrenzung der Softwaretypen
  - 5.2 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandelndem und Patient
  - 5.3 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandler und Softwarehersteller
  - 5.4 Haftungsfragen im Verhältnis Softwarehersteller und Patient
  - 5.5 Datenschutzrechtliche Anforderungen
6. Telematikinfrastuktur im Gesundheitswesen
  - 6.1 Überblick über die Telematikinfrastuktur, gesetzliche Grundlagen
  - 6.2 Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastuktur
  - 6.3 Heilberufeausweise nach § 340 SGB V
  - 6.4 Das Projekt E-Rezept
  - 6.5 Das Projekt elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arning, M. (2021). Gesundheitsdatenschutz. In: F. Moos, J. Schefzig & M. A. Arning (Hg.) (2021). Praxishandbuch DSGVO. Einschließlich BDSG und spezifischer Anwendungsfälle. Kapitel 17, Abschnitt F. R& W Fachmedien Recht und Wirtschaft.
- A. Hänlein & R. Schuler (Hg.) (2022). Sozialgesetzbuch V. Gesetzliche Krankenversicherung. Lehr- und Praxiskommentar (6. Auflage). Nomos Verlag.
- W. A. Rehmann & C. Tillmanns (Hg.) (2022). E-Health. Digital Health. Rechtshandbuch. C. H Beck Verlag.
- Trill, R. (2018). Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. 2. Auflage. Kohlhammer Verlag.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Individuelles Arbeitsrecht

Modulcode: DLMRAV1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sascha Stiegler (Individuelles Arbeitsrecht)

## Kurse im Modul

- Individuelles Arbeitsrecht (DLMRAV01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Mängel und Leistungsstörungen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Kündigungsschutz

**Qualifikationsziele des Moduls****Individuelles Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Individuelles Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Den Studierenden soll vermittelt werden, dass Arbeitnehmer wegen ihrer persönlichen Abhängigkeit gegenüber dem Arbeitgeber durch die arbeitsrechtlichen Vorschriften besonders geschützt werden sollen. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses durch Ausschreibung, das Vorstellungsgespräch und das Fragerecht des Arbeitgebers wird auf der Ebene der Vertragsanbahnung dargestellt. Die Studierenden werden lernen, dass auch bei Abschluss des Arbeitsvertrages der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt, dieser aber wiederum zum Schutz des Arbeitnehmers zahlreiche Einschränkungen erfahren hat. Als besondere Arbeitsverhältnisse lernen Studierende das befristete Arbeitsverhältnis, das Probearbeitsverhältnis und das Leiharbeitsverhältnis kennen. Den Studierenden soll der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit vermittelt werden. Sie lernen den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz, den Annahmeverzug des Arbeitgebers, die persönlichen Hinderungsgründe des Arbeitnehmers, das Betriebsrisiko und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle kennen. Ihnen wird dann die Haftung im Arbeitsrecht auf Schadensersatz und insbesondere die Haftungsprivilegierung des Arbeitnehmers dargestellt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Vertragsaufhebung, ordentliche und außerordentliche Kündigung und die Änderungskündigung. Der besondere Kündigungsschutz von Schwangeren, Eltern, Auszubildenden, Vertretern der Arbeitnehmerseite und Schwerbehinderten, insbesondere aber die Einzelheiten des Kündigungsschutzes durch das Kündigungsschutzgesetz werden den Studierenden ebenfalls vermittelt. Am Ende des Kurses werden der Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage dargestellt.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Kursinhalt**

1. Die Parteien im Arbeitsrecht
  - 1.1 Arbeitnehmer
  - 1.2 Besondere Arten von Arbeitnehmern
  - 1.3 Sonstige Personen
  - 1.4 Arbeitgeber
2. Die Begründung des Arbeitsvertrages
  - 2.1 Die Ausschreibung und das Diskriminierungsverbot
  - 2.2 Das Vorstellungsgespräch
  - 2.3 Verschulden bei Vertragsanbahnung
3. Abschluss und Mängel des Arbeitsvertrages
  - 3.1 Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
  - 3.2 Anfechtung des Arbeitsvertrages
  - 3.3 Nichtigkeit des Arbeitsvertrages
  - 3.4 Lehre vom faktischen Arbeitsverhältnis
4. Besondere Arbeitsverhältnisse
  - 4.1 Das befristete Arbeitsverhältnis
  - 4.2 Das Probearbeitsverhältnis
  - 4.3 Das Leiharbeitsverhältnis
5. „Ohne Arbeit kein Lohn“: Grundsatz und Ausnahmen
  - 5.1 Grundsatz: „Ohne Arbeit kein Lohn“

- 5.2 Ausnahmen aus Umständen, die in der Person des Arbeitnehmers liegen
- 5.3 Befreiung von der Arbeitspflicht aus sonstigen Gründen
6. Die Haftung auf Schadensersatz
  - 6.1 Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber
  - 6.2 Schädigung Dritter durch den Arbeitnehmer
  - 6.3 Die Haftung bei Arbeitsunfällen
7. Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
  - 7.1 Die ordentliche Kündigung
  - 7.2 Die außerordentliche Kündigung
8. Weitere Beendigungsmöglichkeiten
  - 8.1 Der Aufhebungsvertrag
  - 8.2 Die Änderungskündigung
9. Kündigungsschutz nach dem KSchG 62
  - 9.1 Anwendbarkeit des KSchG
  - 9.2 Soziale Rechtfertigung der Kündigung
  - 9.3 Soziale Rechtfertigung im Einzelfall
10. Der Arbeitsprozess
  - 10.1 Die Arbeitsgerichtsbarkeit
  - 10.2 Die Kündigungsschutzklage
  - 10.3 Weiterbeschäftigung, Wiedereinstellung und Abfindung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Hemmer, Karl-Edmund et al., Arbeitsrecht, 18. Auflage, Würzburg 2022.
- Holbeck, Thomas/Schwindl, Ernst, Arbeitsrecht, 15. Auflage, München 2023.
- Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, 22. Auflage, München 2023.
- Marscholke, Günter, Arbeitsrecht, 23. Auflage, Münster 2022.
- Reichold, Hermann, Arbeitsrecht, 7. Auflage, München 2022.
- Wörlen, Rainer/Kokemoor, Axel, Arbeitsrecht, 14. Auflage, München 2023.



**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege

Modulcode: DLMGW PUBMUP1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Simon Mamerow (Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege)

## Kurse im Modul

- Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege (DLMGW PUBMUP01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen
- Methodiken des Personalmanagements
- Besonderheiten der Personalgewinnung und Personalbindung im Bereich der Medizin und Pflege
- Zukünftige Herausforderungen des Personalmanagements im Bereich der Medizin und Pflege
- Lösungsansätze für eine nachhaltige Personalgewinnung und Personalbindung im Bereich der Medizin und Pflege

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Besonderheiten des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen und zu beschreiben.
- die Herausforderungen des Personalmanagements in Bezug auf die Bereiche Medizin und Pflege zu erläutern und Lösungsansätze zu diskutieren.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken des Personalmanagements im Allgemeinen darzustellen.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken (Personalbedarfsplanung, Personaleinsatz, Personalcontrolling, Personalgewinnung, Personalbindung, etc.) im Speziellen auf die Berufsgruppen der Medizin und Pflege darzustellen und anzuwenden.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

# Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege

Kurscode: DLMGW PUBMUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Insbesondere die demografische Entwicklung stellt für die Leistungserbringer von Gesundheitsdienstleistungen eine große Herausforderung dar. Dies zeigt sich insbesondere auch in der Frage der Akquirierung von geeignetem Personal innerhalb der Einrichtungen des Gesundheitswesens. Neben der Gewinnung von qualifiziertem Personal stellt sich zunehmend auch die wichtige Frage, welche Instrumente und Methodiken angewendet werden können, um das Personal nachhaltig im eigenen Unternehmen halten zu können und somit langfristig an sich zu binden. Schwerpunkt dieses Kurses ist die Auseinandersetzung mit der Personalgewinnung und -bindung angewendet auf den Bereich der Medizin und Pflege. Neben einer einführenden, allgemeinen Darstellung des Personalmanagements sowie des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens erfolgt eine umfassende Auseinandersetzung mit den Methodiken und Konzepten eines modernen Personalmanagements. Hierbei spielen insbesondere die Aspekte der Personalbedarfsplanung und -ermittlung, die Berechnung der Personalressourcen, der Personalkosten, das Personalcontrolling, der Personalgewinnung sowie der Personalbindung eine wesentliche Rolle. Diese elementaren Grundlagen werden in einem nächsten Schritt auf die speziellen Bereiche der Medizin und Pflege ausgedehnt. Somit werden die Studierenden in die Lage versetzt, die theoretischen Konzepte auf die Besonderheiten im Bereich der Medizin und Pflege anzuwenden. Einen weiteren wichtigen Aspekt dieses Kurses bildet die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Lösungsansätzen des Personalmanagements im Bereich der Medizin und Pflege. Hierbei soll insbesondere auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der jeweiligen Berufsgruppen eingegangen werden und somit der Kreis zu allgemeinen Fragestellungen des Managements, z.B. Führungsstile, Leadership, Motivation, etc. geschlossen werden. Diese Aspekte spielen ebenso eine wichtige Rolle für die Frage einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der Personalgewinnung und Personalbindung wie die Analyse regionaler Besonderheiten. Dies soll ebenfalls im Kurs thematisiert werden.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Besonderheiten des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen und zu beschreiben.
- die Herausforderungen des Personalmanagements in Bezug auf die Bereiche Medizin und Pflege zu erläutern und Lösungsansätze zu diskutieren.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken des Personalmanagements im Allgemeinen darzustellen.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken (Personalbedarfsplanung, Personaleinsatz, Personalcontrolling, Personalgewinnung, Personalbindung, etc.) im Speziellen auf die Berufsgruppen der Medizin und Pflege darzustellen und anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Strategisches Human Resource Management (sHRM)
  - 1.1 Bedeutung und Ausrichtung
  - 1.2 Changemanagement
  - 1.3 Wirksamkeit und Nutzen der Planung
2. Operatives Human Resource Management (oHRM)
  - 2.1 Tools zur Personalrekrutierung
  - 2.2 Personalbindung
3. Human Resource Management im Gesundheitswesen
  - 3.1 Stationäre und ambulante Pflege
  - 3.2 Ambulante und stationäre medizinische Versorgung
4. Trends und Herausforderungen
  - 4.1 Fachkräftemangel in der Pflege: Fachkräftebedarf aus dem Ausland
  - 4.2 Pflege: Potenzielle Herkunftsländer
  - 4.3 Pflege: Staatliches Förderungsprojekt Triple Win
  - 4.4 Pflege: Privatinitiativen einzelner Träger
  - 4.5 Medizin und Pflege: Qualifikation und Anerkennungsverfahren
5. Innovative Gewinnung von Personal
  - 5.1 Gewinnung von Fachkräften
  - 5.2 Arbeitszeitmodelle Fachkräfte: Auswirkungen auf Beruf und Familie
  - 5.3 Karriere und Arbeitszeitmodelle für Ärzte
6. Wertewandel im Gesundheitswesen
  - 6.1 Auslöser für Veränderungen: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

6.2 Digitalisierung: Auswirkungen auf die Berufe aus Medizin und Pflege

7. Migration und Teilhabe

7.1 Interkulturelles Wertesystem in der Medizin

7.2 Interkulturelles Wertesystem in der Pflege

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Buckesfeld, Y. (2012): Employer Branding. Strategie für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität in KMU. Diplomica, Hamburg.
- Busse, R./Schreyögg, J./Stargardt, T. (2017): Management im Gesundheitswesen. 4. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Frodl, A. (2011): Personalmanagement im Gesundheitsbetrieb. Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen. Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Holz, M./Da-Cruz, P. (Hrsg.) (2007): Demografischer Wandel in Unternehmen. Herausforderung für die strategische Personalplanung. Gabler, Wiesbaden.
- Naegeler, H. (2014): Personalmanagement im Krankenhaus. Grundlagen und Praxis. 3., erw. und aktualisierte Aufl., MWV, Berlin.
- Schmola, G. (2016): Modernes Personalmanagement im Krankenhaus. Das Konzept des Employee Relationship Managements. Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



# Recht und E-Health

Modulcode: DLMDTGREH

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Birgit Brixius (Recht und E-Health)

## Kurse im Modul

- Recht und E-Health (DLMDTGREH01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Telemedizin
- Gesundheitsportale und Telemedizindienste
- Elektronische Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte
- Patientencompliance und E-Health
- Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
- Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen

**Qualifikationsziele des Moduls****Recht und E-Health**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Recht und E-Health

Kurscode: DLMDTGREH01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Thema des Kurses steht im Zusammenhang mit dem Prozess der Digitalisierung des Gesundheitswesens, der sich einerseits seit etwa zwei Jahrzehnten in der Bundesrepublik Deutschland vollzieht, andererseits durch jüngere technische Entwicklungen und auch Herausforderungen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie beschleunigt wurde. Die ältere und jüngere Gesetzgebung wird hierbei integrativ anhand von durch die Praxis vorgegebenen Schwerpunkten verarbeitet, indem darauf geschaut wird, wo sich die Digitalisierung des Gesundheitswesens konkret vollzieht und welche rechtlichen Fragen hierbei aufgeworfen werden. Das Themenspektrum wird umspannt von der Problematik der ärztlichen Distanzbehandlung (Telemedizin), über das Internet organisierte Patientenportale und einzelne Telemedizindienste, über die patientenbezogenen Instrumente der elektronischen Patientenakte und Gesundheitskarte, die Sicherstellung der Patientencompliance (Therapietreue) durch E-Health-Instrumente, die elektronische Organisation von Arztpraxen und Krankenhäusern und schließlich, indem die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen noch einmal abschließend und mit den praktischen Anwendungsbeispielen E-Rezept und elektronischer Arbeitsunfähigkeitsnachweis dargestellt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

## Kursinhalt

1. Einführung in die Telemedizin
  - 1.1 Ärztliches Berufsrecht und Fernbehandlungsverbot
  - 1.2 Elektronische Medien im Medizinprodukterecht
  - 1.3 Haftung in der Fernbehandlung
  - 1.4 Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Telemedizin

- 1.5 Erstattungsrecht in der Telemedizin
2. Gesundheitsportale und Telemedizindienste
  - 2.1 Begriffsbestimmungen
  - 2.2 Vertragsbeziehungen zwischen einzelnen Akteuren
  - 2.3 Besondere Anforderungen bei Videosprechstunden
  - 2.4 Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten
  - 2.5 Haftung von Portalbetreibern
3. Elektronische Patientenakte und elektronische Patientenkarte
  - 3.1 Die elektronische Patientenakte gem. §§ 341 ff. SGB V
  - 3.2 Rechte und Pflichten im Kontext der ePA
  - 3.3 Die elektronische Gesundheitskarte gem. §§ 291 ff. SGB V
  - 3.4 Rechte und Pflichten im Kontext der eGK
  - 3.5 Besondere Datenschutzfragen
4. Patientencompliance und E-Health, Gesundheits-Apps
  - 4.1 Einleitung und Begriffsbestimmungen
  - 4.2 Medizinproduktrecht
  - 4.3 Haftung und Versicherung
  - 4.4 Berufsrecht und Werberecht
  - 4.5 Gesundheits-Apps im rechtlichen Überblick
5. Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
  - 5.1 Abgrenzung der Softwaretypen
  - 5.2 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandelndem und Patient
  - 5.3 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandler und Softwarehersteller
  - 5.4 Haftungsfragen im Verhältnis Softwarehersteller und Patient
  - 5.5 Datenschutzrechtliche Anforderungen
6. Telematikinfrastuktur im Gesundheitswesen
  - 6.1 Überblick über die Telematikinfrastuktur, gesetzliche Grundlagen
  - 6.2 Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastuktur
  - 6.3 Heilberufeausweise nach § 340 SGB V
  - 6.4 Das Projekt E-Rezept
  - 6.5 Das Projekt elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arning, M. (2021). Gesundheitsdatenschutz. In: F. Moos, J. Schefzig & M. A. Arning (Hg.) (2021). Praxishandbuch DSGVO. Einschließlich BDSG und spezifischer Anwendungsfälle. Kapitel 17, Abschnitt F. R& W Fachmedien Recht und Wirtschaft.
- A. Hänlein & R. Schuler (Hg.) (2022). Sozialgesetzbuch V. Gesetzliche Krankenversicherung. Lehr- und Praxiskommentar (6. Auflage). Nomos Verlag.
- W. A. Rehmann & C. Tillmanns (Hg.) (2022). E-Health. Digital Health. Rechtshandbuch. C. H Beck Verlag.
- Trill, R. (2018). Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. 2. Auflage. Kohlhammer Verlag.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulcode: DLMGWDIMP1-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Fehling (Digitale Transformation im Gesundheitswesen)

## Kurse im Modul

- Digitale Transformation im Gesundheitswesen (DLMGWDIMP01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begriffe, Konzepte und Beispiele der Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen
- Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte
- Ethische Betrachtung von Digitalisierungsprozessen
- Herausforderungen und Risiken digitaler Transformationen

**Qualifikationsziele des Moduls****Digitale Transformation im Gesundheitswesen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik



# Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Kurscode: DLMGWDIMP01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, steigender Gesundheitskosten und der begrenzten Verfügbarkeit von Ressourcen im Gesundheitswesen bietet die digitale Transformation neue Chancen und Herausforderungen. Dieser Kurs bietet einen Überblick über wichtige digitale Technologien und deren Anwendung im Gesundheitswesen und berücksichtigt gleichzeitig führende rechtliche und gesellschaftliche Initiativen, die die Transformation der Gesundheitssysteme gestalten. Die Einführung liefert die theoretischen Grundlagen und einen Überblick über die Begriffe und Konzepte der digitalen Transformation und beleuchtet die aktuellen Schwierigkeiten in den Gesundheitssystemen, welche die digitale Innovation vorantreiben. Es folgt eine Untersuchung des Phänomens "digitale Gesundheit" und seiner disruptiven Auswirkungen auf Patienten, Ärzte und deren Beziehung zueinander. Die digitale Transformation ist mit bestimmten Technologien wie künstlicher Intelligenz (KI), Blockchain und Quantentechnologien (QT) verbunden. Um den Wert und die Auswirkungen dieser Technologien auf das Gesundheitswesen beurteilen zu können, vermittelt dieser Kurs ein grundlegendes Verständnis ihrer Schlüsselkonzepte und Wirkmechanismen. Digitale Technologien haben eine transformative Wirkung auf das Gesundheitswesen, mit positiven und negativen Auswirkungen. Daher ist eine auf die digitale Gesundheit anwendbare Ethik dringend erforderlich, um den digitalen Transformationsprozess zu gestalten, seine Risiken zu minimieren und seinen Nutzen zu steigern. Dieser Kurs bietet theoretische ethische Grundlagen und führt in einen praktischen ethischen Rahmen für die Bewertung von Maßnahmen im Bereich der digitalen Gesundheit ein. Schließlich untersucht der Kurs die wichtigsten Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation im Gesundheitswesen, wie unzuverlässige KI oder Bedrohungen der Datensicherheit und des Datenschutzes, und gibt einen Überblick über rechtliche und gesellschaftliche Strategien zur Steuerung digitaler Technologien.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen
  - 1.1 Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitssysteme
  - 1.2 Digitalisierung und digitale Transformation
  - 1.3 Potenzial digitaler Technologien im Gesundheitswesen
2. Digital Health
  - 2.1 Historische Entwicklung von Digital Health
  - 2.2 Digital Health als Paradigmenwechsel im traditionellen Gesundheitswesen
  - 2.3 Empowerment durch Digital Health: Patient:innen
  - 2.4 Empowerment durch Digital Health: Ärzt:innen
  - 2.5 Arzt-Patient-Beziehung im Zeitalter von Digital Health
3. Technologien in Digital Health
  - 3.1 Künstliche Intelligenz
  - 3.2 Blockchain
  - 3.3 Quantentechnologien
4. Ethik und Digital Health
  - 4.1 Ethik: Begriffe und Konzepte
  - 4.2 Theoretische Ansätze zur normativen Ethik
  - 4.3 Methoden zur ethischen Bewertung von Digital Health
  - 4.4 Ethik und Soft Law: Europäische Ethikrichtlinien für vertrauenswürdige künstliche Intelligenz
5. Risiken und Herausforderungen von Digital Health
  - 5.1 Risiken von Digital Health
  - 5.2 Reichen Soft Laws aus?
  - 5.3 Von der Ethik zur Gesetzgebung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gogia, S. (2019). Fundamentals of Telemedicine and Telehealth. Elsevier Science.
- Menvielle, L., Audrain-Pontevia, A.-F., & Menvielle, W. (Eds.). (2017). The Digitization of Healthcare. Palgrave Macmillan.
- Saari, E., & Toivonen, M. (2019). Human-Centered Digitalization and Services. Springer.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Human Resource Management I

Modulcode: MWPM1-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Human Resource Management I)

## Kurse im Modul

- Human Resource Management I (MWPM01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- HR-Strategie
- Strategisches und operatives Personalmanagement
- Personalplanung
- Personalanpassung
- Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal

**Qualifikationsziele des Moduls****Human Resource Management I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

# Human Resource Management I

Kurscode: MWPM01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Personal ist zu einem wesentlichen strategischen Erfolgsfaktor aller Unternehmen geworden. Der Studienschwerpunkt Human Resource Management erlaubt eine Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in diesem für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens entscheidenden Bereich. In diesem Kurs werden Herausforderungen des modernen Personalmanagements in den Bereichen Personalstrategie, Personalplanung, Personalanpassung, Personalbeurteilung, Vergütung sowie Personalentwicklung vermittelt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Personalmanagement und Human Resource Management
  - 1.1 Abgrenzung der verwendeten Begriffe
  - 1.2 Einflussfaktoren und Perspektiven des HRM
  - 1.3 Entwicklungslinien des HRM
2. Strategisches Personalmanagement
  - 2.1 Strategische Aspekte des HRM
  - 2.2 Theoriemodelle des strategischen HRM
  - 2.3 Strategisches HRM in der Unternehmenspraxis
3. Personalplanung
  - 3.1 Grundfragen der Personalplanung
  - 3.2 Personalbedarfsplanung

- 3.3 Personaleinsatzplanung
- 3.4 Personalkostenplanung
- 4. Personalanpassung
  - 4.1 Personalbeschaffung
  - 4.2 Personalauswahl
  - 4.3 Personalfreisetzung
- 5. Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal
  - 5.1 Personalbeurteilung
  - 5.2 Anreiz und Vergütung
  - 5.3 Personalentwicklung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Berthel, J./Becker, F. G. (2017): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 11. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M. (2016): Arbeitsrecht. 19. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Festing, M. et al. (2011): Internationales Personalmanagement. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement. 6. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.
- Kanning, U. P. (2017): Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung. Forschungsbefunde und Praxistipps aus der Personalpsychologie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Scholz, C. (2014): Grundzüge des Personalmanagements. 2. Auflage, Vahlen, München.
- Stock-Homburg, R. (2013): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Stock-Homburg, R. (Hrsg.) (2013): Handbuch Strategisches Personalmanagement. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Trost, A. (2010): Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren. Luchterhand, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulcode: DLMPUMORB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christoph Holtwisch (Öffentliches Recht und Behördensteuerung)

## Kurse im Modul

- Öffentliches Recht und Behördensteuerung (DLMPUMORB01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Vertiefung zum öffentlichen Recht und zum Mehrebenensystem
- Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Vertrags, von interkommunalen Kooperationen und von Public Private Partnerships
- Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure durch den Einsatz adäquater Governance-Konzepte und -Verfahren
- Anforderungen und Beispiele zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Verwaltung

**Qualifikationsziele des Moduls****Öffentliches Recht und Behördensteuerung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Kurscode: DLMPUMORB01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben brauchen öffentliche Verwaltungen Strategien, die das Handeln in Organisationen stark beeinflussen. Daneben sind organisationale Fähigkeiten, in Gegenwart und Zukunft auf (unvorhergesehene) Herausforderungen reagieren zu können, von großer Bedeutung, um nicht nur den routinierten Aufträgen, Zielen und Anforderungen an eine öffentliche Verwaltung gerecht zu werden. Hierzu bedarf es wirksamer Veränderungsprozesse und innovativer Ansätze. Im Außenverhältnis geht es u.a. um eine verstärkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, im Innenverhältnis u.a. um das Einbeziehen der handelnden Akteure und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger, in beiden Fällen um die Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung im Verwaltungshandeln. Der vorliegende Kurs gibt anhand von Fallbeispielen und Managementkonzepten sowohl einen vertieften Einblick in das politisch-administrative System als auch in den strategischen Aufbau der öffentlichen Verwaltung Deutschlands.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

## Kursinhalt

1. Öffentliches Recht

- 1.1 Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
- 1.2 Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
- 1.3 Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
- 1.4 Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
2. Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag
  - 2.1 Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
  - 2.2 Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
  - 2.3 Vollstreckung vertraglicher Pflichten
  - 2.4 Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
3. Public Private Partnerships
  - 3.1 Formen der Public Private Partnership
  - 3.2 Modelle von Public Private Partnership
  - 3.3 Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
  - 3.4 Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
4. Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung
  - 4.1 Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
  - 4.2 Regional Governance und Governance-Konzepte
  - 4.3 Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
  - 4.4 Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
  - 4.5 Bürgerbeteiligung und Good Governance
5. Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
  - 5.1 Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
  - 5.2 Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
  - 5.3 Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
  - 5.4 Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
  - 5.5 Public Choice

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fuchs, M., Preis, U. & Brose, W. (2021). Sozialversicherungsrecht und SGB II. (3. Auflage). Walter der Gruyter.
- Hromadka, W., Maschmann, F. (2018). Arbeitsrecht Band 1 (7. Auflage). Springer.
- Ringel, U. (2019). Arbeitsrecht – ein Crashkurs – inkl. Arbeitshilfen (3. Auflage). Haufe-Lexware.
- Waltermann, R. (2018). Sozialrecht (13. Auflage). C. F. Müller.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

# Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Modulcode: DLMWREVNR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht)

## Kurse im Modul

- Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht (DLMWREVNR01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklung, Rechtsquellen und Grundlagen des EU-Rechts
- Verhältnis (Rang) des EU-Rechts zum nationalen Recht
- Institutionen und Organe der EU
- Rechtssetzungsverfahren in der EU
- Grundfreiheiten – Inhalt und Bedeutung



**Qualifikationsziele des Moduls****Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Kurscode: DLMWREVN01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das Europarecht (genauer: das Recht der Europäischen Union; EU-Recht) spielt in den Rechtssystemen der Mitgliedstaaten eine immer größere Rolle. Das gilt nicht nur im Bereich des öffentlichen Rechts, sondern auch im Bereich des Privatrechts. Wirtschaftsakteure müssen einerseits zahlreiche europäische Vorgaben beachten, andererseits beruhen zahlreiche Vorschriften des nationalen Rechts auf europarechtlichen Vorgaben und das EU-Recht ist bei der Auslegung und Anwendung nationaler Vorschriften zu berücksichtigen. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Entwicklung, Grundlagen und Rechtsquellen des EU-Rechts und ihr Verhältnis zum nationalen Recht sowie über zentrale Institutionen und Organe der EU. Einen Schwerpunkt bilden ferner die sog. Grundfreiheiten, die große Bedeutung für die rechtliche Entwicklung des europäischen Binnenmarkts haben. Darüber hinaus werden die Organe der EU und das Verfahren zum Erlass europäischer Rechtsnormen dargestellt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

## Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen
  - 1.1 Geschichte und Entwicklung der Europäischen Union
  - 1.2 Stellung der Europäischen Union als supranationale Organisation
2. Rechtsquellen des EU-Rechts
  - 2.1 Überblick
  - 2.2 Primäres Unionsrecht

### 2.3 Sekundäres Unionsrecht

## 3. Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht

### 3.1 Vorrang des EU-Rechts

### 3.2 Bedeutung des EU-Rechts für die Auslegung des nationalen Rechts

## 4. Organe und Institutionen der EU

### 4.1 Der Europäische Rat

### 4.2 Das Europäische Parlament

### 4.3 Der Rat der Europäischen Union

### 4.4 Die Europäische Kommission

### 4.5 Der Gerichtshof der Europäischen Kommission

## 5. Rechtssetzungsverfahren

### 5.1 Primärrecht

### 5.2 Sekundärrecht

## 6. Grundfreiheiten

### 6.1 Allgemeines und Systematik der Grundfreiheiten

### 6.2 Die einzelnen Grundfreiheiten

### 6.3 Bedeutung der Grundfreiheiten für Binnenmarkt und grenzüberschreitende Transaktionen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Oppermann, Th., Classen, C. & Nettesheim, M. (2021). Europarecht (9. Aufl.). C. H. Beck.
- Streinz, R. (2019). Europarecht (11. Aufl.). C. F. Müller.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## 3. Semester

---

## Seminar Medizin- und Pflegerecht

Modulcode: DLMGSMR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Birgit Brixus (Seminar Medizin- und Pflegerecht)

### Kurse im Modul

- Seminar Medizin- und Pflegerecht (DLMGSMR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar thematisiert den Aufbau des deutschen Gesundheitswesens, seine Akteure und ihre Probleme, im Spannungsfeld zwischen ökonomischen Zwängen und Patientenwohl. Es befasst sich außerdem mit der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und ethischen Aspekten des Medizin- und Pflegerechts.

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Seminar Medizin- und Pflegerecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Organisation des Gesundheitswesens in Deutschland darzustellen.
- aktuelle Probleme der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- die Arznei-, Heil- und Hilfsmittelversorgung in Deutschland zu erläutern.
- die Leistungserbringung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unter trägerbezogenen, personellen und finanziellen Aspekten zusammenzufassen.
- das Berufsrecht der Ärzte und Apotheker zu charakterisieren und das Vertragsarztrecht zu beschreiben.
- das Arzt-Patienten-Verhältnis zu erläutern sowie zwischen zivil- und strafrechtlicher Arzthaftung zu differenzieren,
- Rechte und Pflichten von Heimbewohnern bzw. Patienten anhand von Urteilen zu analysieren und kritisch zu diskutieren.
- unter Berücksichtigung medizinethischer Aspekte, das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Patientenwohl zu bewerten sowie die Besonderheiten der Pflegeethik zu beschreiben.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Seminar Medizin- und Pflegerecht

Kurscode: DLMGSMPR01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs „Medizin- und Pflegerecht“ beschäftigt sich mit rechtlichen Themen des Medizin- und Pflegesektors, thematisiert insbesondere rechtliche Gemeinsamkeiten, wesentliche Unterschiede und Konkurrenzen zwischen Organisationen und ausgewählten Akteuren. Er gewährt nicht nur einen Einblick in den Aufbau des deutschen Gesundheitswesens und seine aktuellen Probleme, sondern auch in die daraus resultierenden Probleme seiner Akteure. Diese werden aufgezeigt, erläutert und – auch unter ethischen Aspekten – diskutiert. Ergänzt wird der Kurs durch Fallstudien, wissenschaftliche Artikel und Urteile. Die Studierenden erlernen dabei, Themen kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Sie erlernen außerdem Texte selbständig zu analysieren und ihre Erkenntnisse mit bereits bekanntem Fachwissen aus anderen Modulen bzw. ihrer Berufspraxis zu verknüpfen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Organisation des Gesundheitswesens in Deutschland darzustellen.
- aktuelle Probleme der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- die Arznei-, Heil- und Hilfsmittelversorgung in Deutschland zu erläutern.
- die Leistungserbringung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unter trägerbezogenen, personellen und finanziellen Aspekten zusammenzufassen.
- das Berufsrecht der Ärzte und Apotheker zu charakterisieren und das Vertragsarztrecht zu beschreiben.
- das Arzt-Patienten-Verhältnis zu erläutern sowie zwischen zivil- und strafrechtlicher Arzthaftung zu differenzieren,
- Rechte und Pflichten von Heimbewohnern bzw. Patienten anhand von Urteilen zu analysieren und kritisch zu diskutieren.
- unter Berücksichtigung medizinethischer Aspekte, das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Patientenwohl zu bewerten sowie die Besonderheiten der Pflegeethik zu beschreiben.

## Kursinhalt

- Nach einer Einführung in die Ursprünge und die Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland setzen sich die Studierenden im Rahmen der Organisation des Gesundheitswesens mit ambulanter und stationärer Versorgung sowohl im medizinischen als auch im Pflegesektor auseinander. Speziell gehen die Studierenden auf die



gesetzliche Krankenversicherung, als Teil des 5-säuligen Sozialversicherungssystems, ein, insbesondere auf ihre finanzielle Entwicklung und ihr Spannungsverhältnis zur gesetzlichen Pflegeversicherung. Der Kurs befasst sich daher nicht nur mit der Herstellung und Zulassung von Arzneimitteln, sondern auch mit ihrer Finanzierung, sowie der von Heil- und Hilfsmitteln durch die gesetzliche Krankenversicherung. Die Leistungserbringung in Krankenhäusern beleuchten die Studierenden unter Finanzierungsaspekten durch die gesetzliche Krankenversicherung, aber auch unter personellen und vertraglichen Gesichtspunkten. Erarbeitet wird außerdem das Berufsrecht der Ärzte und Apotheker, insbesondere in Bezug auf Zugang, Stellung, berufliche Pflichten und standesrechtliche Organisation; eine ausführliche Darstellung erfährt das Vertragsarztsystem. Kursinhalt ist auch das Arzt-Patientenverhältnis, das die Studierenden sich vorrangig unter den Aspekten wechselseitiger Verpflichtungen, sowie zivil- und strafrechtlicher Arzthaftung erschließen und das eng mit Patientenrechten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen verbunden ist. Abschließend setzen sich die Studierenden mit Medizin- und Pflegeethik, insbesondere im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Patientenwohl auseinander.

- Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine Seminararbeit erstellen. Mögliche Seminararbeitsthemen sind:
  - Entwicklung und Verortung des Gesundheitswesens in Deutschland
  - Organisation des Gesundheitswesens in Deutschland
  - Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung
  - Arzneimittelrecht
  - Heil- und Hilfsmittelrecht in der Gesetzlichen Krankenversicherung
  - Leistungserbringung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
  - Berufsrecht der Ärzte und Apotheker
  - Vertragsarztrecht
  - Rechtsbeziehungen zwischen Ärzten und Patienten
  - Patientenrechte
  - Medizin- und Pflegeethik

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bergmann K. O./Pauge B./Steinmeyer, H.-D. (2018): Gesamtes Medizinrecht. 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden.
- Janda, C. (2016): Medizinrecht. 3. Auflage, UVK, Konstanz und München.
- Kröll, R. (2017): Das europäische Arzneimittelrecht. Zentrale Rechtsfragen des Arzneimittelzulassungsverfahrens. 1. Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Maio, G. (2017): Mittelpunkt Mensch. Lehrbuch der Ethik in der Medizin. Mit einer Einführung in die Ethik der Pflege. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Schattauer, Stuttgart.
- Weiß, T. (2016): Recht in der Pflege. Lernen, Verstehen, Anwenden, 2. Auflage, C.H.Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Sozialmedizin

Modulcode: DLMPHSM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Heinz (Sozialmedizin )

## Kurse im Modul

- Sozialmedizin (DLMPHSM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:  
Hausarbeit, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Sozialmedizin, Grundlagen der Gesundheitsversorgung, Systeme der sozialen Sicherung, allgemeine Grundsätze sozialmedizinischer Beurteilung
- Spezielle sozialmedizinische Begutachtung, Leistungsdiagnostik und Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen
- Grundlagen und Grundsätze der Rehabilitation, Gesundheitsförderung und Prävention; Leistungsarten, Leistungsformen und Zugang zur Rehabilitation
- Arbeitsmedizinische Grundbegriffe für sozialmedizinisches Handeln; Grundlagen der Begutachtung, Rechtsfragen

**Qualifikationsziele des Moduls****Sozialmedizin**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- gesundheitliche Störungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im beruflichen und sozialen Umfeld zu bewerten.
- gesundheitliche Störungen anhand der Klassifikationen von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme einzuordnen.
- Sozialleistungsträger in Fragen der medizinischen Versorgung zu beraten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Gesundheitswissenschaft

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Gesundheit

# Sozialmedizin

Kurscode: DLMPHSM01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs gibt Einblick in die Bewertung von gesundheitlichen Störungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im beruflichen und sozialen Umfeld. Anhand der Klassifikationen von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit werden gesundheitliche Störungen in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme und die Beratung der Sozialleistungsträger in Fragen der medizinischen Versorgung eingeordnet.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- gesundheitliche Störungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im beruflichen und sozialen Umfeld zu bewerten.
- gesundheitliche Störungen anhand der Klassifikationen von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme einzuordnen.
- Sozialleistungsträger in Fragen der medizinischen Versorgung zu beraten.

## Kursinhalt

1. Grundlagen der Sozialmedizin und der Gesundheitsversorgung
  - 1.1 Grundlagen der Sozialmedizin und Aufgaben in der Gesundheitsversorgung
  - 1.2 Grundlagen der Gesundheitsversorgung
  - 1.3 Gesundheitssysteme im nationalen und internationalen Vergleich
  - 1.4 Quantitative Studien als Grundlage von Normentscheidungen in der Gesundheitsversorgung
  - 1.5 Grundlagen der Medizinsoziologie
2. Allgemeine Grundsätze sozialmedizinischer Beurteilung
  - 2.1 Arztrecht, ärztliche Aufklärungspflicht und sonstige Rechtsfragen der Begutachtung
  - 2.2 Konkrete Begutachtungsaufgaben des sozialpsychiatrischen Dienstes
  - 2.3 Rahmenbedingungen der Heil- und Hilfsmittelversorgung durch die GKV
  - 2.4 Begutachtung in der privaten Krankenversicherung
  - 2.5 Aufgaben, Organisation und Ergebnisse der Sozialmedizin
3. Spezielle sozialmedizinische Begutachtung

- 3.1 Begutachtung in der Unfallversicherung
  - 3.2 Begutachtung stationärer Versorgungsleistungen in der Einzelfallbegutachtung
  - 3.3 Begutachtung für die Arbeitsverwaltung
  - 3.4 Begutachtung für die Pflegeversicherung
  - 3.5 Begutachtung für die Rentenversicherung
  - 3.6 Begutachtung für den öffentlichen Dienst
4. Grundlagen und Grundsätze der Rehabilitation
    - 4.1 Grundsätze, Definitionen und Zielsetzungen in der Rehabilitation
    - 4.2 Konzeption, Einrichtungen und Organisationen der Rehabilitation
    - 4.3 Klassifikationen und Assessment in der Rehabilitation
    - 4.4 Spezielle Rehabilitationsangebote und -verfahren
    - 4.5 Grundlagen des Rehabilitationsrechts
5. Diagnostik und Zugang zur Rehabilitation
    - 5.1 Organisation der medizinischen Rehabilitation
    - 5.2 Diagnostik und Beurteilung in der medizinischen Rehabilitation
    - 5.3 Besonderheiten in der Kinder- und Jugendrehabilitation
    - 5.4 Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation
    - 5.5 Gesundheitsökonomische Aspekte der Rehabilitation
6. Arbeitsmedizinische Grundbegriffe und Rechtsfragen
    - 6.1 Einführung in das Recht der Berufskrankheiten
    - 6.2 Rechtssystematik der arbeitsmedizinischen Vorsorge; ausgewählte Empfehlungen
    - 6.3 Psychische Belastung und Beanspruchung in der Arbeitswelt
    - 6.4 Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und Lastenhandhabung
    - 6.5 Sozialmedizinische Probleme der Sucht und Suchtprävention

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baitsch, G. (1995): Sozialmedizinische Begutachtung in der gesetzlichen Rentenversicherung. 5. Auflage, G. Fischer, Stuttgart/Jena/New York.
- Brettel, H./Vogt, H. (2014): Ärztliche Begutachtung im Sozialrecht: Ein Praxisleitfaden für den medizinischen Sachverständigen und seine Auftraggeber ; [inkl. CD-ROM. 2. Auflage, Ecomed Medizin Verl.-Gruppe Hüthig Jehle Rehm, Heidelberg/Hamburg.
- Hackhausen, W. (2003): Sozialmedizin und ärztliche Begutachtung: Kompendium für Ärzte und Juristen. Ecomed, Landsberg
- Klemperer, D. (2020): Sozialmedizin, Public Health, Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 4. überarbeitete Auflage, Hogrefe, Bern.
- Schneider, W./Henningsen, P./Rüger, U. (2001): Sozialmedizinische Begutachtung in Psychosomatik und Psychotherapie: Autorisierte Leitlinien, Quellentexte und Kommentar, Huber, Bern.
- Trabert, G./ Waller, H. (2021): Sozialmedizin. Grundlagen und Praxis. 8. erweiterte und überarbeitete Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 25 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 25 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden



## New Work

Modulcode: DLMWPWNW1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (New Work)

### Kurse im Modul

- New Work (DLMWPWNW01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Fachpräsentation

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- New Work – eine neue Arbeitswelt
- Restrukturierung der Organisation
- Neue Aspekte im Recruiting
- Mitarbeitermotivation und -bindung
- Empowerment von Mitarbeitern
- Neue Arbeitsmethoden
- Arbeitslandschaften

**Qualifikationsziele des Moduls****New Work**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

# New Work

Kurscode: DLMWPWNW01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Unsere Arbeitswelt verändert sich gerade rasant. Es kommt zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Die digitale Revolution führt die Gesellschaft in ein neues Zeitalter. Digitalisierung und Globalisierung stellen die Wirtschaft vor nie dagewesene Herausforderungen und heben uns auf die nächste Evolutionsstufe. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die Arbeitsrealität der Menschen. Kollaborationsmethoden, neue Formen der Arbeit und veränderte Hierarchien gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Starre Unternehmenshierarchien nach dem Prinzip „Kommandieren und Kontrollieren“ haben in einer auf Schnelligkeit, Flexibilität und digitale Angebote ausgerichteten Arbeitswelt ausgedient. Der Wandel der Arbeitswelt bietet aber auch neue Möglichkeiten. Die vordringlichste Aufgabe in den Unternehmen ist es deshalb, die Mitarbeiter mit den neuen, digital geprägten Arbeitsrealitäten in Einklang zu bringen. Das bedeutet, den Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung zu stellen. Dafür müssen diese den entsprechenden Zugang, das Wissen, die Methoden und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vermittelt bekommen. Dieses Verständnis wird bei den Studierenden in diesem Kurs aufgebaut. Ihnen wird das notwendige Wissen und Handwerkszeug zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen vermittelt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

## Kursinhalt

1. New Work: Grundlagen und Ansätze
  - 1.1 Old Economy versus New Work

- 1.2 Gesellschaftliche Ebene (Makroebene)
- 1.3 Unternehmensebene (Mesoebene)
- 1.4 Managementanforderungen in Unternehmen (Mikroebene)
- 1.5 Neue Rollen von People, Places, Tools
- 1.6 Digitales Mindset
- 1.7 Rolle und Bedeutung von Diversität
2. Neue Aspekte im Recruiting
  - 2.1 Active Sourcing
  - 2.2 Social Media Recruiting
  - 2.3 Kandidatenbewerbung via Staffingplattformen und Co.
  - 2.4 Person-Environment-Fit
  - 2.5 Auswahlprozesse und Verfahren
  - 2.6 Onboarding
3. Mitarbeitermotivation und -bindung
  - 3.1 Motivation und Empowerment
  - 3.2 Selbstbestimmung (Autonomy)
  - 3.3 Kompetenz und Perfektion (Mastery)
  - 3.4 Sinnerfüllung (Purpose)
  - 3.5 Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung an Unternehmen und Team
4. Empowering Workforce
  - 4.1 Fehlertolerante Unternehmenskultur
  - 4.2 Empowering & Shared Leadership
  - 4.3 Lebenslanges Lernen und Weiterbildung
  - 4.4 Kollaboration durch vernetztes Lernen und Wissensteilung
5. Restrukturierung der Organisation – neue Organisationsstrukturen
  - 5.1 Hierarchie, Heterarchie und agile Organisationsform
  - 5.2 Netzwerkstrukturen und Schwarmintelligenz
  - 5.3 Holokratie
  - 5.4 Soziokratie
6. Neue Arbeitsmethoden
  - 6.1 Agiles Arbeiten in der VUCA-Welt
  - 6.2 Design Thinking
  - 6.3 Kanban

- 6.4 Scrum
- 6.5 Workhack
- 6.6 Prototyping

- 7. Agile Arbeitslandschaften in der Organisation
  - 7.1 Flexible Arbeits(zeit)modelle und Work-Life-Blending
  - 7.2 Flexible Arbeitswelten und -räume
  - 7.3 Kollaborative Arbeitstechnologien und -werkzeuge

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Appelo, J. (2011): Management 3.0. Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Dannhäuser, R. (2017): Praxishandbuch Social Media Recruiting. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- Greßer, K./Freißler, R. (2018): Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen. Edition managerSeminare, Bonn.
- Hurst, A. (2016): The Purpose Economy. Elevate Publishing, Boise/Idaho.
- Schüller, A. M./ Steffen, A. T. (2017): Fit für die Next Economy. Zukunftsfähig mit den Digital Natives. Wiley, Weinheim.
- Hackl, B. et al. (2017): New Work. Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer, Berlin.
- Robertson, B. J. (2016): Holacracy. Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt. Vahlen, München.
- Schermuly, C. C. (2016): New Work – Gute Arbeit gestalten. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schültken, L. (2017): Workhacks. Sechs Angriffe auf eingefahrene Arbeitsabläufe. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Sociocracy 3.0 – Effective Collaboration at any scale (<http://sociocracy30.org>, Stand 29.03.2018)
- Ullah, R./Witt, M. (2015): Praxishandbuch Recruiting. Grundlagenwissen, Prozess-Know-How, Social Recruiting. Schaeffer Poeschel, Stuttgart.
- Väh, M. (2016): Arbeit. die schönste Nebensache der Welt. Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Gabal, Offenbach.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Modulcode: MWHC2

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Melanie Görgmaier (Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen)

## Kurse im Modul

- Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (MWHC02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Besonderheiten von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen als Arbeitgeber
- Besonderheiten der Beschäftigungsstruktur im Gesundheits- und Sozialwesen
- Interdisziplinarität des Personaleinsatzes
- Demografische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf das Personalmanagement
- Die Bedeutung von Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit
- Internationale Personalbeschaffung
- Die wachsende Bedeutung der Personalentwicklung

**Qualifikationsziele des Moduls****Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Besonderheiten des Personalmanagements im Gesundheits- und Sozialwesen zu kennen.
- die Kernaufgaben dieser besonderen Personalarbeit überblicken zu können und dadurch typische Handlungsfelder wie Personalplanung, Personaleinsatz, Personalmarketing und Personalentwicklung steuern zu können.
- aus der Analyse äußerer und innerer Rahmenbedingungen Entscheidungen für das Personalmanagement treffen zu können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit



# Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Kurscode: MWHC02

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen stehen infolge der gegenwärtigen gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen vor großen Herausforderungen. Das Personalmanagement nimmt hier eine ganz besondere Schlüsselfunktion ein, um diese Herausforderungen zu meistern und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Dazu wird in diesem Kurs zunächst auf die Besonderheiten der Personalarbeit bzw. der Beschäftigungsstruktur im Gesundheits- und Sozialwesen eingegangen. Anschließend wird die Bedeutung interdisziplinärer Arbeitsprozesse erörtert sowie der Einfluss demografischer Veränderungsprozesse diskutiert. Des Weiteren wird dargelegt, wie man Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit steuern kann und warum beides unmittelbar miteinander in Zusammenhang steht. Abschließend wird dargelegt, welche aktuelle Rolle die Personalentwicklung in diesem besonderen Bereich einnimmt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Besonderheiten des Personalmanagements im Gesundheits- und Sozialwesen zu kennen.
- die Kernaufgaben dieser besonderen Personalarbeit überblicken zu können und dadurch typische Handlungsfelder wie Personalplanung, Personaleinsatz, Personalmarketing und Personalentwicklung steuern zu können.
- aus der Analyse äußerer und innerer Rahmenbedingungen Entscheidungen für das Personalmanagement treffen zu können.

## Kursinhalt

1. Besonderheiten von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen als Arbeitgeber
  - 1.1 Grundlegende Arbeitsmarktbedingungen
  - 1.2 Besonderheiten aus dem Blickwinkel des Arbeitgebers
  - 1.3 Besonderheiten aus dem Blickwinkel des Arbeitnehmers
  - 1.4 Exkurs: Betriebliche Gesundheitsförderung
2. Besonderheiten der Beschäftigungsstruktur im Gesundheits- und Sozialwesen
  - 2.1 Motivation von Beschäftigten
  - 2.2 Honorar- und Zeitarbeit

- 2.3 Feminisierung in Gesundheits- und Pflegeberufen
- 3. Interdisziplinarität des Personaleinsatzes
  - 3.1 Delegationsfähigkeit als Voraussetzung
  - 3.2 Delegation medizinischer Leistungen
  - 3.3 Delegation nicht-medizinischer Leistungen
- 4. Der Einfluss demografischer Entwicklungen auf das Personalmanagement
  - 4.1 Eckdaten zur demografischen Entwicklung
  - 4.2 Auswirkungen auf Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
  - 4.3 Alters- und Generationenmanagement
- 5. Die Bedeutung von Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit
  - 5.1 Mitarbeiterzufriedenheit und die Bedeutung flexiblen Arbeitseinsatzes
  - 5.2 Patientenzufriedenheit und die Bedeutung individualisierter Medizin
  - 5.3 Zusammenhänge zwischen Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit
  - 5.4 Exkurs: Employer Branding
- 6. Internationale Personalbeschaffung
  - 6.1 Möglichkeiten der Steuerung und Überwachung von Migrationsaktivitäten
  - 6.2 Vor- und Nachteile von Migrationsbewegungen
  - 6.3 Rechtliche Herausforderungen für ausländische Arbeitskräfte in Deutschland
- 7. Die wachsende Bedeutung der Personalentwicklung
  - 7.1 Personalbedarfs- und Personaleinsatzplanung
  - 7.2 Personal- und Organisationsentwicklung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Achterfeld, C. (2014). Aufgabenverteilung im Gesundheitswesen. Rechtliche Rahmenbedingungen der Delegation ärztlicher Leistungen. Springer Verlag.
- Esslinger, A.S./ Emmert, M./ Schöffski, O. (2010): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zu unternehmerischem Erfolg. Springer Gabler Verlag.
- Holtbrügge, D. (2018): Personalmanagement. 7., überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer Gabler Verlag.
- Holz, M./ Da-Cruz, P. (Hrsg.) (2007): Demografischer Wandel in Unternehmen. Herausforderung für die strategische Personalplanung. Gabler, Wiesbaden.
- Naegeler, H. (2011): Personalmanagement im Krankenhaus. Grundlagen und Praxis. 2. Auflage, MWV, Berlin.
- Schafmeister, S. (2019): Personalmanagement im Gesundheitswesen. UVK Verlag, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Künstliche Intelligenz

Modulcode: DLMAIAI\_D

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Zöller (Künstliche Intelligenz)

## Kurse im Modul

- Künstliche Intelligenz (DLMAIAI01\_D)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der KI
- KI-Anwendungsbereiche
- Expertensysteme
- Neurowissenschaften
- Moderne KI-Systeme

**Qualifikationsziele des Moduls****Künstliche Intelligenz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

# Künstliche Intelligenz

Kurscode: DLMAIAI01\_D

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Die Suche nach künstlicher Intelligenz hat das Interesse der Menschheit seit vielen Jahrzehnten bewegt und wird seit den 1960er Jahren rege beforscht. Dieser Kurs gibt einen detaillierten Überblick über die historischen Entwicklungen, Erfolge und Rückschläge in der KI sowie die Entwicklung und den Einsatz von Expertensystemen in frühen KI-Systemen. Um kognitive Prozesse zu verstehen, wird der Kurs einen kurzen Überblick über das biologische Gehirn und (menschliche) kognitive Prozesse geben und sich dann auf die Entwicklung moderner KI-Systeme konzentrieren, die durch die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Hard- und Software vorangetrieben werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Diskussion der Entwicklung "schmaler KI"-Systeme für spezifische Anwendungsfälle im Vergleich zur Schaffung allgemeiner künstlicher Intelligenz. Der Kurs gibt einen Überblick über ein breites Spektrum potenzieller Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz, darunter Industriebereiche wie autonomes Fahren und Mobilität, Medizin, Finanzen, Einzelhandel und Produktion.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

## Kursinhalt

1. Geschichte der Künstlichen Intelligenz
  - 1.1 Historische Entwicklung
  - 1.2 KI-Winter
  - 1.3 Bemerkenswerte Fortschritte auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz
2. Frühe Systeme der Künstlichen Intelligenz
  - 2.1 Überblick über Expertensysteme
  - 2.2 Einführung in Prolog

- 2.3 Mustererkennung und maschinelles Lernen (ML)
- 2.4 Anwendungsfälle
3. Neurowissenschaft und Kognitionswissenschaft
  - 3.1 Neurowissenschaft und das menschliche Gehirn
  - 3.2 Kognitionswissenschaft
  - 3.3 Zusammenhänge zwischen Neurowissenschaft, Kognitionswissenschaft und Künstlicher Intelligenz
4. Moderne KI-Systeme
  - 4.1 Neueste Entwicklungen bei Hardware und Software
  - 4.2 Enge und allgemeine Künstliche Intelligenz
  - 4.3 Sprachverarbeitung und Computer Vision
5. Anwendungen der Künstlichen Intelligenz
  - 5.1 Mobilität und autonome Fahrzeuge
  - 5.2 Personalisierte Medizin
  - 5.3 FinTech
  - 5.4 Handel und Industrie

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Ertel, W. (2021). Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung (5. Aufl.). Springer Vieweg.
- Russell, S. & Norvig, P. (2022). Artificial Intelligence. A Modern Approach (4. Aufl.). Pearson Education.
- Lucas, P.J.F & Van der Gaag, L. (1991). Principles of Expert sSystems. Addison Wesley .
- Ward, J. (2019). The student's guide to cognitive neuroscience (4. Aufl.). Taylor & Francis Group.
- Frankish, K & Ramsey, W.M. (Hg.) (2012). The Cambridge hHandbook of Cognitive Science. Cambridge University Press.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken

Modulcode: DLMPAIECPT\_D

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Schneider (Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken )

## Kurse im Modul

- Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken (DLMPAIECPT01\_D)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden tauchen ein in die Welt der generativen KI-Anwendungen und erstellen KI-generierte Inhalte wie Texte, Bilder und Videos. Sie lernen, verschiedene Prompting-Techniken in diesen Systemen zu entwerfen, zu analysieren und zu bewerten und sie in ihren jeweiligen Studienbereichen anzuwenden.

**Qualifikationsziele des Moduls****Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Prompting-Techniken in generativen KI-Anwendungen zu verstehen und zu implementieren.
- verschiedene Prompting-Techniken zu analysieren, zu bewerten und für verschiedene erwartete KI-Outputs zu kombinieren.
- ethische Überlegungen in die Gestaltung und Durchführung verschiedener generativer KI-Anwendungen zu implementieren.
- effektive Prompts und ihre Kombinationen für reale Szenarien durch verschiedene praxisnahe Übungen zu entwerfen, zu implementieren und zu verfeinern.
- kreatives und innovatives Denken und Argumentieren in der Anwendung fortgeschrittener Prompting-Techniken zur Lösung mehrdimensionaler Probleme in ihrem spezialisierten Studienbereich zu demonstrieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik

# Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken

Kurscode: DLMPAIECPT01\_D

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs tauchen die Studierenden in die spannende Welt des Prompting in verschiedenen generativen KI-Anwendungen ein. Sie setzen sich in praxisnahen Übungen mit verschiedenen Prompting-Techniken auseinander und erzeugen dabei neue, von KI generierte Inhalte wie Texte, Bilder und Videos. Durch diese Übungen lernen die Studierenden, wie sie diese Systeme effektiv in ihren spezialisierten Studienbereichen einsetzen, analysieren, kombinieren und bewerten können.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Prompting-Techniken in generativen KI-Anwendungen zu verstehen und zu implementieren.
- verschiedene Prompting-Techniken zu analysieren, zu bewerten und für verschiedene erwartete KI-Outputs zu kombinieren.
- ethische Überlegungen in die Gestaltung und Durchführung verschiedener generativer KI-Anwendungen zu implementieren.
- effektive Prompts und ihre Kombinationen für reale Szenarien durch verschiedene praxisnahe Übungen zu entwerfen, zu implementieren und zu verfeinern.
- kreatives und innovatives Denken und Argumentieren in der Anwendung fortgeschrittener Prompting-Techniken zur Lösung mehrdimensionaler Probleme in ihrem spezialisierten Studienbereich zu demonstrieren.

## Kursinhalt

- Im Rahmen dieses Kurses befassen sich die Studierenden mit der praktischen Umsetzung eines generativen KI-Anwendungsfalls, wobei sie eine Auswahl aus den vielfältigen Optionen treffen, die in dem umfangreichen Begleit-Leitfaden vorgestellt werden. Anschauliche Beispiele und Übungen mit einzelnen und kombinierten Prompting-Techniken für die Generierung von Texten, Bildern und Videos im Open-Source-Bereich bilden den Kern des Kursinhalts. Die Übungen sind so gestaltet, dass sie die Studierenden inspirieren und anleiten, ihre eigenen generativen KI-Anwendungsfälle zu bearbeiten. Dabei erhalten die sie Unterstützung bei der Beschreibung des Anwendungsfalls und der Auswahl verschiedener Prompting-Techniken. Darüber hinaus werden die Studierenden angeleitet, das Design, die Implementierung und die Ergebnisse sowohl aus technischer als auch aus ethischer Perspektive kritisch zu bewerten.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Alexeev, V. (2023). Am Anfang war der Prompt. Die Wege zur Kreativität der Maschine. In *Angewandte Data Science* (pp. 51–80). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Breitenberger, S. (2024). Prompt Engineering: Die Kunst, KI-Systeme zu steuern. #schuleverantworten, 4(1), 95-99.
- Loth, A. (2024). KI für Content Creation: Texte, Bilder, Audio und Video erstellen mit ChatGPT & Co. Mitp Verlag.
- Tuschling, A., Sudmann, A., & Dotzler, B. J. (2023). ChatGPT und andere »Quatschmaschinen«.
- Wecke, B. (2024). Grundlagen der Generativen KI. In *Wachstum durch den Einsatz von Generativer KI: Funktionsweise und Anwendungsgebiete im Marketing* (pp. 5-12). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes

Modulcode: MWHC1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Melanie Görgmaier (Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes )

## Kurse im Modul

- Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes (MWHC01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Das Gesundheitswesen in D, A und der CH
- Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtspolitik in Deutschland
- Die private Krankenversicherung
- Gesundheitsmanagement und Managed Care
- Betrug und Korruption im Gesundheitswesen
- Reformansätze

**Qualifikationsziele des Moduls****Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Prozesse des Gesundheitsmarktes und -managements zu analysieren und im Hinblick auf Perspektiven und Risiken für eigene Entscheidungen bewerten zu können.
- die Dynamiken des Gesundheitsmarktes für eigene Managemententscheidungen einzuschätzen und nutzen zu können.
- die Zusammenhänge im Gesundheitsmarkt an der Schnittstelle jeweils öffentlicher und privater Nachfrager bzw. öffentlicher und privater Anbieter nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit



# Gesundheitsmanagement und Bedingungen des Gesundheitsmarktes

Kurscode: MWHC01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ausgehend von einer Darstellung der verschiedenen Gesundheitssysteme werden die Spezifika des Gesundheitsmarktes vertiefend dargestellt. Der Schwerpunkt liegt hier bei den Versicherungssystemen der deutschsprachigen Länder. Die gegenwärtigen Prozesse im Zusammenspiel von Regulierung und Deregulierung des Gesundheitsmarktes, von Marktwirtschaft und Sicherstellungsbedürfnissen werden diskutiert. Wesentlichen Anteil wird die Darstellung des Widerspruchs zwischen wachsender Nachfrage, steigenden Möglichkeiten und limitierten Ressourcen im Gesundheitsmarkt, insbesondere im Bereich der Sozialversicherungssysteme, ausmachen. Daraus ableitend werden Lösungsansätze für eigenes wirtschaftliches Handeln und Managementstrategien entwickelt. Anbieter- und Nachfragerseite werden gleichberechtigt behandelt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Prozesse des Gesundheitsmarktes und -managements zu analysieren und im Hinblick auf Perspektiven und Risiken für eigene Entscheidungen bewerten zu können.
- die Dynamiken des Gesundheitsmarktes für eigene Managemententscheidungen einzuschätzen und nutzen zu können.
- die Zusammenhänge im Gesundheitsmarkt an der Schnittstelle jeweils öffentlicher und privater Nachfrager bzw. öffentlicher und privater Anbieter nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Entwicklung der Gesundheitsausgaben
  - 1.1 Ursachen steigender Gesundheitskosten
  - 1.2 Zwischenbilanz: Stellenwert von Gesundheit
2. Das Gesundheitswesen in Deutschland
  - 2.1 Strukturen und Akteure
  - 2.2 Versicherte und Leistungen
  - 2.3 Finanzierung
  - 2.4 Künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland

3. Das Gesundheitswesen in Österreich
  - 3.1 Strukturen und Akteure
  - 3.2 Versicherte und Leistungen
  - 3.3 Finanzierung
  - 3.4 Künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in Österreich
4. Das Gesundheitswesen in der Schweiz
  - 4.1 Strukturen und Akteure
  - 4.2 Versicherte und Leistungen
  - 4.3 Finanzierung
  - 4.4 Historische und künftige Entwicklung des Gesundheitswesens in der Schweiz
5. Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtspolitik in Deutschland
  - 5.1 Allgemeines
  - 5.2 Freie Wohlfahrtspflege
6. Die private Krankenversicherung
  - 6.1 Allgemeines
  - 6.2 Versicherungsprinzipien
  - 6.3 Solidarität versus Kapitaldeckungsverfahren?
7. Gesundheitsmanagement und Managed Care
  - 7.1 Gesundheitsmanagement
  - 7.2 Aufgabenbereiche des Gesundheitsmanagements
  - 7.3 Managed Care
  - 7.4 Fördernde und hemmende Entwicklungen von Managed Care
8. Betrug und Korruption im Gesundheitswesen
  - 8.1 Daten und Fakten
  - 8.2 Erscheinungsformen und Täter
  - 8.3 Problem
  - 8.4 Folgen und Lösungsansätze
9. Reformansätze
  - 9.1 Bürgerversicherung und Prämienmodell
  - 9.2 Das Präventionsgesetz
  - 9.3 Pflege-Bahr

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Amelung, V. E. (2012): Managed Care. Neue Wege im Gesundheitsmanagement. 5. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Lauterbach, K. W./Stock, S./Brunner, H. (Hrsg.) (2013): Gesundheitsökonomie. Lehrbuch für Mediziner und andere Lehrberufe. 3. Auflage, Huber, Bern.
- Simon, M. (2013): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 4. Auflage, Huber, Bern.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Recht und E-Health

Modulcode: DLMDTGREH

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Birgit Brixius (Recht und E-Health)

## Kurse im Modul

- Recht und E-Health (DLMDTGREH01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Telemedizin
- Gesundheitsportale und Telemedizindienste
- Elektronische Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte
- Patientencompliance und E-Health
- Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
- Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen

**Qualifikationsziele des Moduls****Recht und E-Health**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Recht und E-Health

Kurscode: DLMDTGREH01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Thema des Kurses steht im Zusammenhang mit dem Prozess der Digitalisierung des Gesundheitswesens, der sich einerseits seit etwa zwei Jahrzehnten in der Bundesrepublik Deutschland vollzieht, andererseits durch jüngere technische Entwicklungen und auch Herausforderungen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie beschleunigt wurde. Die ältere und jüngere Gesetzgebung wird hierbei integrativ anhand von durch die Praxis vorgegebenen Schwerpunkten verarbeitet, indem darauf geschaut wird, wo sich die Digitalisierung des Gesundheitswesens konkret vollzieht und welche rechtlichen Fragen hierbei aufgeworfen werden. Das Themenspektrum wird umspannt von der Problematik der ärztlichen Distanzbehandlung (Telemedizin), über das Internet organisierte Patientenportale und einzelne Telemedizindienste, über die patientenbezogenen Instrumente der elektronischen Patientenakte und Gesundheitskarte, die Sicherstellung der Patientencompliance (Therapietreue) durch E-Health-Instrumente, die elektronische Organisation von Arztpraxen und Krankenhäusern und schließlich, indem die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen noch einmal abschließend und mit den praktischen Anwendungsbeispielen E-Rezept und elektronischer Arbeitsunfähigkeitsnachweis dargestellt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

## Kursinhalt

1. Einführung in die Telemedizin
  - 1.1 Ärztliches Berufsrecht und Fernbehandlungsverbot
  - 1.2 Elektronische Medien im Medizinprodukterecht
  - 1.3 Haftung in der Fernbehandlung
  - 1.4 Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Telemedizin

- 1.5 Erstattungsrecht in der Telemedizin
2. Gesundheitsportale und Telemedizindienste
  - 2.1 Begriffsbestimmungen
  - 2.2 Vertragsbeziehungen zwischen einzelnen Akteuren
  - 2.3 Besondere Anforderungen bei Videosprechstunden
  - 2.4 Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten
  - 2.5 Haftung von Portalbetreibern
3. Elektronische Patientenakte und elektronische Patientenkarte
  - 3.1 Die elektronische Patientenakte gem. §§ 341 ff. SGB V
  - 3.2 Rechte und Pflichten im Kontext der ePA
  - 3.3 Die elektronische Gesundheitskarte gem. §§ 291 ff. SGB V
  - 3.4 Rechte und Pflichten im Kontext der eGK
  - 3.5 Besondere Datenschutzfragen
4. Patientencompliance und E-Health, Gesundheits-Apps
  - 4.1 Einleitung und Begriffsbestimmungen
  - 4.2 Medizinproduktrecht
  - 4.3 Haftung und Versicherung
  - 4.4 Berufsrecht und Werberecht
  - 4.5 Gesundheits-Apps im rechtlichen Überblick
5. Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
  - 5.1 Abgrenzung der Softwaretypen
  - 5.2 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandelndem und Patient
  - 5.3 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandler und Softwarehersteller
  - 5.4 Haftungsfragen im Verhältnis Softwarehersteller und Patient
  - 5.5 Datenschutzrechtliche Anforderungen
6. Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen
  - 6.1 Überblick über die Telematikinfrastruktur, gesetzliche Grundlagen
  - 6.2 Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastruktur
  - 6.3 Heilberufeausweise nach § 340 SGB V
  - 6.4 Das Projekt E-Rezept
  - 6.5 Das Projekt elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung



**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arning, M. (2021). Gesundheitsdatenschutz. In: F. Moos, J. Schefzig & M. A. Arning (Hg.) (2021). Praxishandbuch DSGVO. Einschließlich BDSG und spezifischer Anwendungsfälle. Kapitel 17, Abschnitt F. R& W Fachmedien Recht und Wirtschaft.
- A. Hänlein & R. Schuler (Hg.) (2022). Sozialgesetzbuch V. Gesetzliche Krankenversicherung. Lehr- und Praxiskommentar (6. Auflage). Nomos Verlag.
- W. A. Rehmann & C. Tillmanns (Hg.) (2022). E-Health. Digital Health. Rechtshandbuch. C. H Beck Verlag.
- Trill, R. (2018). Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. 2. Auflage. Kohlhammer Verlag.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Individuelles Arbeitsrecht

Modulcode: DLMRAV1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sascha Stiegler (Individuelles Arbeitsrecht)

## Kurse im Modul

- Individuelles Arbeitsrecht (DLMRAV01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Mängel und Leistungsstörungen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Kündigungsschutz

**Qualifikationsziele des Moduls****Individuelles Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Individuelles Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Den Studierenden soll vermittelt werden, dass Arbeitnehmer wegen ihrer persönlichen Abhängigkeit gegenüber dem Arbeitgeber durch die arbeitsrechtlichen Vorschriften besonders geschützt werden sollen. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses durch Ausschreibung, das Vorstellungsgespräch und das Fragerecht des Arbeitgebers wird auf der Ebene der Vertragsanbahnung dargestellt. Die Studierenden werden lernen, dass auch bei Abschluss des Arbeitsvertrages der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt, dieser aber wiederum zum Schutz des Arbeitnehmers zahlreiche Einschränkungen erfahren hat. Als besondere Arbeitsverhältnisse lernen Studierende das befristete Arbeitsverhältnis, das Probearbeitsverhältnis und das Leiharbeitsverhältnis kennen. Den Studierenden soll der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit vermittelt werden. Sie lernen den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz, den Annahmeverzug des Arbeitgebers, die persönlichen Hinderungsgründe des Arbeitnehmers, das Betriebsrisiko und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle kennen. Ihnen wird dann die Haftung im Arbeitsrecht auf Schadensersatz und insbesondere die Haftungsprivilegierung des Arbeitnehmers dargestellt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Vertragsaufhebung, ordentliche und außerordentliche Kündigung und die Änderungskündigung. Der besondere Kündigungsschutz von Schwangeren, Eltern, Auszubildenden, Vertretern der Arbeitnehmerseite und Schwerbehinderten, insbesondere aber die Einzelheiten des Kündigungsschutzes durch das Kündigungsschutzgesetz werden den Studierenden ebenfalls vermittelt. Am Ende des Kurses werden der Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage dargestellt.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Kursinhalt**

1. Die Parteien im Arbeitsrecht
  - 1.1 Arbeitnehmer
  - 1.2 Besondere Arten von Arbeitnehmern
  - 1.3 Sonstige Personen
  - 1.4 Arbeitgeber
2. Die Begründung des Arbeitsvertrages
  - 2.1 Die Ausschreibung und das Diskriminierungsverbot
  - 2.2 Das Vorstellungsgespräch
  - 2.3 Verschulden bei Vertragsanbahnung
3. Abschluss und Mängel des Arbeitsvertrages
  - 3.1 Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
  - 3.2 Anfechtung des Arbeitsvertrages
  - 3.3 Nichtigkeit des Arbeitsvertrages
  - 3.4 Lehre vom faktischen Arbeitsverhältnis
4. Besondere Arbeitsverhältnisse
  - 4.1 Das befristete Arbeitsverhältnis
  - 4.2 Das Probearbeitsverhältnis
  - 4.3 Das Leiharbeitsverhältnis
5. „Ohne Arbeit kein Lohn“: Grundsatz und Ausnahmen
  - 5.1 Grundsatz: „Ohne Arbeit kein Lohn“

- 5.2 Ausnahmen aus Umständen, die in der Person des Arbeitnehmers liegen
- 5.3 Befreiung von der Arbeitspflicht aus sonstigen Gründen
6. Die Haftung auf Schadensersatz
  - 6.1 Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber
  - 6.2 Schädigung Dritter durch den Arbeitnehmer
  - 6.3 Die Haftung bei Arbeitsunfällen
7. Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
  - 7.1 Die ordentliche Kündigung
  - 7.2 Die außerordentliche Kündigung
8. Weitere Beendigungsmöglichkeiten
  - 8.1 Der Aufhebungsvertrag
  - 8.2 Die Änderungskündigung
9. Kündigungsschutz nach dem KSchG 62
  - 9.1 Anwendbarkeit des KSchG
  - 9.2 Soziale Rechtfertigung der Kündigung
  - 9.3 Soziale Rechtfertigung im Einzelfall
10. Der Arbeitsprozess
  - 10.1 Die Arbeitsgerichtsbarkeit
  - 10.2 Die Kündigungsschutzklage
  - 10.3 Weiterbeschäftigung, Wiedereinstellung und Abfindung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Hemmer, Karl-Edmund et al., Arbeitsrecht, 18. Auflage, Würzburg 2022.
- Holbeck, Thomas/Schwindl, Ernst, Arbeitsrecht, 15. Auflage, München 2023.
- Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, 22. Auflage, München 2023.
- Marscholke, Günter, Arbeitsrecht, 23. Auflage, Münster 2022.
- Reichold, Hermann, Arbeitsrecht, 7. Auflage, München 2022.
- Wörlen, Rainer/Kokemoor, Axel, Arbeitsrecht, 14. Auflage, München 2023.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege

Modulcode: DLMGW PUBMUP1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Simon Mamerow (Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege)

## Kurse im Modul

- Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege (DLMGW PUBMUP01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen
- Methodiken des Personalmanagements
- Besonderheiten der Personalgewinnung und Personalbindung im Bereich der Medizin und Pflege
- Zukünftige Herausforderungen des Personalmanagements im Bereich der Medizin und Pflege
- Lösungsansätze für eine nachhaltige Personalgewinnung und Personalbindung im Bereich der Medizin und Pflege

**Qualifikationsziele des Moduls****Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Besonderheiten des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen und zu beschreiben.
- die Herausforderungen des Personalmanagements in Bezug auf die Bereiche Medizin und Pflege zu erläutern und Lösungsansätze zu diskutieren.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken des Personalmanagements im Allgemeinen darzustellen.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken (Personalbedarfsplanung, Personaleinsatz, Personalcontrolling, Personalgewinnung, Personalbindung, etc.) im Speziellen auf die Berufsgruppen der Medizin und Pflege darzustellen und anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

# Personalgewinnung und -bindung in Medizin und Pflege

Kurscode: DLMGW PUBMUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Insbesondere die demografische Entwicklung stellt für die Leistungserbringer von Gesundheitsdienstleistungen eine große Herausforderung dar. Dies zeigt sich insbesondere auch in der Frage der Akquirierung von geeignetem Personal innerhalb der Einrichtungen des Gesundheitswesens. Neben der Gewinnung von qualifiziertem Personal stellt sich zunehmend auch die wichtige Frage, welche Instrumente und Methodiken angewendet werden können, um das Personal nachhaltig im eigenen Unternehmen halten zu können und somit langfristig an sich zu binden. Schwerpunkt dieses Kurses ist die Auseinandersetzung mit der Personalgewinnung und -bindung angewendet auf den Bereich der Medizin und Pflege. Neben einer einführenden, allgemeinen Darstellung des Personalmanagements sowie des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens erfolgt eine umfassende Auseinandersetzung mit den Methodiken und Konzepten eines modernen Personalmanagements. Hierbei spielen insbesondere die Aspekte der Personalbedarfsplanung und -ermittlung, die Berechnung der Personalressourcen, der Personalkosten, das Personalcontrolling, der Personalgewinnung sowie der Personalbindung eine wesentliche Rolle. Diese elementaren Grundlagen werden in einem nächsten Schritt auf die speziellen Bereiche der Medizin und Pflege ausgedehnt. Somit werden die Studierenden in die Lage versetzt, die theoretischen Konzepte auf die Besonderheiten im Bereich der Medizin und Pflege anzuwenden. Einen weiteren wichtigen Aspekt dieses Kurses bildet die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Lösungsansätzen des Personalmanagements im Bereich der Medizin und Pflege. Hierbei soll insbesondere auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der jeweiligen Berufsgruppen eingegangen werden und somit der Kreis zu allgemeinen Fragestellungen des Managements, z.B. Führungsstile, Leadership, Motivation, etc. geschlossen werden. Diese Aspekte spielen ebenso eine wichtige Rolle für die Frage einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der Personalgewinnung und Personalbindung wie die Analyse regionaler Besonderheiten. Dies soll ebenfalls im Kurs thematisiert werden.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Besonderheiten des Personalmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen und zu beschreiben.
- die Herausforderungen des Personalmanagements in Bezug auf die Bereiche Medizin und Pflege zu erläutern und Lösungsansätze zu diskutieren.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken des Personalmanagements im Allgemeinen darzustellen.
- die Aufgaben, Zielsetzungen und Methodiken (Personalbedarfsplanung, Personaleinsatz, Personalcontrolling, Personalgewinnung, Personalbindung, etc.) im Speziellen auf die Berufsgruppen der Medizin und Pflege darzustellen und anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Strategisches Human Resource Management (sHRM)
  - 1.1 Bedeutung und Ausrichtung
  - 1.2 Changemanagement
  - 1.3 Wirksamkeit und Nutzen der Planung
2. Operatives Human Resource Management (oHRM)
  - 2.1 Tools zur Personalrekrutierung
  - 2.2 Personalbindung
3. Human Resource Management im Gesundheitswesen
  - 3.1 Stationäre und ambulante Pflege
  - 3.2 Ambulante und stationäre medizinische Versorgung
4. Trends und Herausforderungen
  - 4.1 Fachkräftemangel in der Pflege: Fachkräftebedarf aus dem Ausland
  - 4.2 Pflege: Potenzielle Herkunftsländer
  - 4.3 Pflege: Staatliches Förderungsprojekt Triple Win
  - 4.4 Pflege: Privatinitiativen einzelner Träger
  - 4.5 Medizin und Pflege: Qualifikation und Anerkennungsverfahren
5. Innovative Gewinnung von Personal
  - 5.1 Gewinnung von Fachkräften
  - 5.2 Arbeitszeitmodelle Fachkräfte: Auswirkungen auf Beruf und Familie
  - 5.3 Karriere und Arbeitszeitmodelle für Ärzte
6. Wertewandel im Gesundheitswesen
  - 6.1 Auslöser für Veränderungen: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

6.2 Digitalisierung: Auswirkungen auf die Berufe aus Medizin und Pflege

7. Migration und Teilhabe

7.1 Interkulturelles Wertesystem in der Medizin

7.2 Interkulturelles Wertesystem in der Pflege

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Buckesfeld, Y. (2012): Employer Branding. Strategie für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität in KMU. Diplomica, Hamburg.
- Busse, R./Schreyögg, J./Stargardt, T. (2017): Management im Gesundheitswesen. 4. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Frodl, A. (2011): Personalmanagement im Gesundheitsbetrieb. Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen. Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Holz, M./Da-Cruz, P. (Hrsg.) (2007): Demografischer Wandel in Unternehmen. Herausforderung für die strategische Personalplanung. Gabler, Wiesbaden.
- Naegeler, H. (2014): Personalmanagement im Krankenhaus. Grundlagen und Praxis. 3., erw. und aktualisierte Aufl., MWV, Berlin.
- Schmola, G. (2016): Modernes Personalmanagement im Krankenhaus. Das Konzept des Employee Relationship Managements. Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulcode: DLMGWDIMP1-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Fehling (Digitale Transformation im Gesundheitswesen)

## Kurse im Modul

- Digitale Transformation im Gesundheitswesen (DLMGWDIMP01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begriffe, Konzepte und Beispiele der Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen
- Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte
- Ethische Betrachtung von Digitalisierungsprozessen
- Herausforderungen und Risiken digitaler Transformationen



**Qualifikationsziele des Moduls****Digitale Transformation im Gesundheitswesen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik

# Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Kurscode: DLMGWDIMP01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, steigender Gesundheitskosten und der begrenzten Verfügbarkeit von Ressourcen im Gesundheitswesen bietet die digitale Transformation neue Chancen und Herausforderungen. Dieser Kurs bietet einen Überblick über wichtige digitale Technologien und deren Anwendung im Gesundheitswesen und berücksichtigt gleichzeitig führende rechtliche und gesellschaftliche Initiativen, die die Transformation der Gesundheitssysteme gestalten. Die Einführung liefert die theoretischen Grundlagen und einen Überblick über die Begriffe und Konzepte der digitalen Transformation und beleuchtet die aktuellen Schwierigkeiten in den Gesundheitssystemen, welche die digitale Innovation vorantreiben. Es folgt eine Untersuchung des Phänomens "digitale Gesundheit" und seiner disruptiven Auswirkungen auf Patienten, Ärzte und deren Beziehung zueinander. Die digitale Transformation ist mit bestimmten Technologien wie künstlicher Intelligenz (KI), Blockchain und Quantentechnologien (QT) verbunden. Um den Wert und die Auswirkungen dieser Technologien auf das Gesundheitswesen beurteilen zu können, vermittelt dieser Kurs ein grundlegendes Verständnis ihrer Schlüsselkonzepte und Wirkmechanismen. Digitale Technologien haben eine transformative Wirkung auf das Gesundheitswesen, mit positiven und negativen Auswirkungen. Daher ist eine auf die digitale Gesundheit anwendbare Ethik dringend erforderlich, um den digitalen Transformationsprozess zu gestalten, seine Risiken zu minimieren und seinen Nutzen zu steigern. Dieser Kurs bietet theoretische ethische Grundlagen und führt in einen praktischen ethischen Rahmen für die Bewertung von Maßnahmen im Bereich der digitalen Gesundheit ein. Schließlich untersucht der Kurs die wichtigsten Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation im Gesundheitswesen, wie unzuverlässige KI oder Bedrohungen der Datensicherheit und des Datenschutzes, und gibt einen Überblick über rechtliche und gesellschaftliche Strategien zur Steuerung digitaler Technologien.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen
  - 1.1 Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitssysteme
  - 1.2 Digitalisierung und digitale Transformation
  - 1.3 Potenzial digitaler Technologien im Gesundheitswesen
2. Digital Health
  - 2.1 Historische Entwicklung von Digital Health
  - 2.2 Digital Health als Paradigmenwechsel im traditionellen Gesundheitswesen
  - 2.3 Empowerment durch Digital Health: Patient:innen
  - 2.4 Empowerment durch Digital Health: Ärzt:innen
  - 2.5 Arzt-Patient-Beziehung im Zeitalter von Digital Health
3. Technologien in Digital Health
  - 3.1 Künstliche Intelligenz
  - 3.2 Blockchain
  - 3.3 Quantentechnologien
4. Ethik und Digital Health
  - 4.1 Ethik: Begriffe und Konzepte
  - 4.2 Theoretische Ansätze zur normativen Ethik
  - 4.3 Methoden zur ethischen Bewertung von Digital Health
  - 4.4 Ethik und Soft Law: Europäische Ethikrichtlinien für vertrauenswürdige künstliche Intelligenz
5. Risiken und Herausforderungen von Digital Health
  - 5.1 Risiken von Digital Health
  - 5.2 Reichen Soft Laws aus?
  - 5.3 Von der Ethik zur Gesetzgebung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gogia, S. (2019). Fundamentals of Telemedicine and Telehealth. Elsevier Science.
- Menvielle, L., Audrain-Pontevia, A.-F., & Menvielle, W. (Eds.). (2017). The Digitization of Healthcare. Palgrave Macmillan.
- Saari, E., & Toivonen, M. (2019). Human-Centered Digitalization and Services. Springer.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Human Resource Management I

Modulcode: MWPM1-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Human Resource Management I)

## Kurse im Modul

- Human Resource Management I (MWPM01-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- HR-Strategie
- Strategisches und operatives Personalmanagement
- Personalplanung
- Personalanpassung
- Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal

**Qualifikationsziele des Moduls****Human Resource Management I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

# Human Resource Management I

Kurscode: MWPM01-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Personal ist zu einem wesentlichen strategischen Erfolgsfaktor aller Unternehmen geworden. Der Studienschwerpunkt Human Resource Management erlaubt eine Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in diesem für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens entscheidenden Bereich. In diesem Kurs werden Herausforderungen des modernen Personalmanagements in den Bereichen Personalstrategie, Personalplanung, Personalanpassung, Personalbeurteilung, Vergütung sowie Personalentwicklung vermittelt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Personalmanagement und Human Resource Management
  - 1.1 Abgrenzung der verwendeten Begriffe
  - 1.2 Einflussfaktoren und Perspektiven des HRM
  - 1.3 Entwicklungslinien des HRM
2. Strategisches Personalmanagement
  - 2.1 Strategische Aspekte des HRM
  - 2.2 Theoriemodelle des strategischen HRM
  - 2.3 Strategisches HRM in der Unternehmenspraxis
3. Personalplanung
  - 3.1 Grundfragen der Personalplanung
  - 3.2 Personalbedarfsplanung

- 3.3 Personaleinsatzplanung
- 3.4 Personalkostenplanung
- 4. Personalanpassung
  - 4.1 Personalbeschaffung
  - 4.2 Personalauswahl
  - 4.3 Personalfreisetzung
- 5. Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal
  - 5.1 Personalbeurteilung
  - 5.2 Anreiz und Vergütung
  - 5.3 Personalentwicklung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Berthel, J./Becker, F. G. (2017): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 11. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M. (2016): Arbeitsrecht. 19. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Festing, M. et al. (2011): Internationales Personalmanagement. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement. 6. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.
- Kanning, U. P. (2017): Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung. Forschungsbefunde und Praxistipps aus der Personalpsychologie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Scholz, C. (2014): Grundzüge des Personalmanagements. 2. Auflage, Vahlen, München.
- Stock-Homburg, R. (2013): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Stock-Homburg, R. (Hrsg.) (2013): Handbuch Strategisches Personalmanagement. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Trost, A. (2010): Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren. Luchterhand, München.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulcode: DLMPUMORB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christoph Holtwisch (Öffentliches Recht und Behördensteuerung)

## Kurse im Modul

- Öffentliches Recht und Behördensteuerung (DLMPUMORB01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Vertiefung zum öffentlichen Recht und zum Mehrebenensystem
- Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Vertrags, von interkommunalen Kooperationen und von Public Private Partnerships
- Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure durch den Einsatz adäquater Governance-Konzepte und -Verfahren
- Anforderungen und Beispiele zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Verwaltung

**Qualifikationsziele des Moduls****Öffentliches Recht und Behördensteuerung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Kurscode: DLMPUMORB01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben brauchen öffentliche Verwaltungen Strategien, die das Handeln in Organisationen stark beeinflussen. Daneben sind organisationale Fähigkeiten, in Gegenwart und Zukunft auf (unvorhergesehene) Herausforderungen reagieren zu können, von großer Bedeutung, um nicht nur den routinierten Aufträgen, Zielen und Anforderungen an eine öffentliche Verwaltung gerecht zu werden. Hierzu bedarf es wirksamer Veränderungsprozesse und innovativer Ansätze. Im Außenverhältnis geht es u.a. um eine verstärkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, im Innenverhältnis u.a. um das Einbeziehen der handelnden Akteure und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger, in beiden Fällen um die Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung im Verwaltungshandeln. Der vorliegende Kurs gibt anhand von Fallbeispielen und Managementkonzepten sowohl einen vertieften Einblick in das politisch-administrative System als auch in den strategischen Aufbau der öffentlichen Verwaltung Deutschlands.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

## Kursinhalt

1. Öffentliches Recht

- 1.1 Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
- 1.2 Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
- 1.3 Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
- 1.4 Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
2. Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag
  - 2.1 Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
  - 2.2 Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
  - 2.3 Vollstreckung vertraglicher Pflichten
  - 2.4 Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
3. Public Private Partnerships
  - 3.1 Formen der Public Private Partnership
  - 3.2 Modelle von Public Private Partnership
  - 3.3 Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
  - 3.4 Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
4. Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung
  - 4.1 Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
  - 4.2 Regional Governance und Governance-Konzepte
  - 4.3 Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
  - 4.4 Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
  - 4.5 Bürgerbeteiligung und Good Governance
5. Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
  - 5.1 Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
  - 5.2 Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
  - 5.3 Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
  - 5.4 Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
  - 5.5 Public Choice

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fuchs, M., Preis, U. & Brose, W. (2021). Sozialversicherungsrecht und SGB II. (3. Auflage). Walter der Gruyter.
- Hromadka, W., Maschmann, F. (2018). Arbeitsrecht Band 1 (7. Auflage). Springer.
- Ringel, U. (2019). Arbeitsrecht – ein Crashkurs – inkl. Arbeitshilfen (3. Auflage). Haufe-Lexware.
- Waltermann, R. (2018). Sozialrecht (13. Auflage). C. F. Müller.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	



# Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Modulcode: DLMWREVNR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht)

## Kurse im Modul

- Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht (DLMWREVNR01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklung, Rechtsquellen und Grundlagen des EU-Rechts
- Verhältnis (Rang) des EU-Rechts zum nationalen Recht
- Institutionen und Organe der EU
- Rechtssetzungsverfahren in der EU
- Grundfreiheiten – Inhalt und Bedeutung

**Qualifikationsziele des Moduls****Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Kurscode: DLMWREVN01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Das Europarecht (genauer: das Recht der Europäischen Union; EU-Recht) spielt in den Rechtssystemen der Mitgliedstaaten eine immer größere Rolle. Das gilt nicht nur im Bereich des öffentlichen Rechts, sondern auch im Bereich des Privatrechts. Wirtschaftsakteure müssen einerseits zahlreiche europäische Vorgaben beachten, andererseits beruhen zahlreiche Vorschriften des nationalen Rechts auf europarechtlichen Vorgaben und das EU-Recht ist bei der Auslegung und Anwendung nationaler Vorschriften zu berücksichtigen. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Entwicklung, Grundlagen und Rechtsquellen des EU-Rechts und ihr Verhältnis zum nationalen Recht sowie über zentrale Institutionen und Organe der EU. Einen Schwerpunkt bilden ferner die sog. Grundfreiheiten, die große Bedeutung für die rechtliche Entwicklung des europäischen Binnenmarkts haben. Darüber hinaus werden die Organe der EU und das Verfahren zum Erlass europäischer Rechtsnormen dargestellt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

## Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen
  - 1.1 Geschichte und Entwicklung der Europäischen Union
  - 1.2 Stellung der Europäischen Union als supranationale Organisation
2. Rechtsquellen des EU-Rechts
  - 2.1 Überblick
  - 2.2 Primäres Unionsrecht

2.3 Sekundäres Unionsrecht

3. Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht

3.1 Vorrang des EU-Rechts

3.2 Bedeutung des EU-Rechts für die Auslegung des nationalen Rechts

4. Organe und Institutionen der EU

4.1 Der Europäische Rat

4.2 Das Europäische Parlament

4.3 Der Rat der Europäischen Union

4.4 Die Europäische Kommission

4.5 Der Gerichtshof der Europäischen Kommission

5. Rechtssetzungsverfahren

5.1 Primärrecht

5.2 Sekundärrecht

6. Grundfreiheiten

6.1 Allgemeines und Systematik der Grundfreiheiten

6.2 Die einzelnen Grundfreiheiten

6.3 Bedeutung der Grundfreiheiten für Binnenmarkt und grenzüberschreitende Transaktionen

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

**Weiterführende Literatur**

- Oppermann, Th., Classen, C. & Nettesheim, M. (2021). Europarecht (9. Aufl.). C. H. Beck.
- Streinz, R. (2019). Europarecht (11. Aufl.). C. F. Müller.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Human Resource Management II

Modulcode: MWPM2-01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Human Resource Management II)

## Kurse im Modul

- Human Resource Management II (MWPM02-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Organizational Behaviour
- Grundlagen individuellen Verhaltens
- Gruppenverhalten
- Verhaltensbeeinflussung auf der Organisationsebene durch Organisationsstruktur und -kultur
- Rolle des Personalmanagements bei Change-Prozessen
- Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation

**Qualifikationsziele des Moduls****Human Resource Management II**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Verhalten aller Beteiligten in Unternehmen und zugrundeliegender Theorien dafür zu analysieren.
- die Grundlagen des individuellen Verhaltens zu erläutern.
- das Verhalten auf der Gruppenebene zu erklären.
- die Auswirkungen von Organisationsstruktur und -kultur auf das Mitarbeiterverhalten sowie die Rolle des Personalmanagements bei Change-Prozessen zu verstehen.
- Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation zu erläutern.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

# Human Resource Management II

Kurscode: MWPM02-01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden relevante Themen des Organizational Behaviour, also des Verhaltens in Organisationen, vertieft. Im angelsächsischen Raum gehört das Organizational Behaviour ganz selbstverständlich zum Grundstock von sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Im deutschsprachigen Bereich wird an diese Tradition in zunehmendem Maße angeknüpft. Demzufolge werden Grundmodell und Entwicklungslinien des Organizational Behaviour zunächst im Überblick behandelt. Ferner wird das Verhalten auf der Ebene des Individuums, der Gruppe und der Organisation untersucht. Dabei wird auch auf die Rolle des Personalmanagements beim organisatorischen Wandel eingegangen. Schließlich werden auch die motivationalen Grundlagen in Form von Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation betrachtet.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Verhalten aller Beteiligten in Unternehmen und zugrundeliegender Theorien dafür zu analysieren.
- die Grundlagen des individuellen Verhaltens zu erläutern.
- das Verhalten auf der Gruppenebene zu erklären.
- die Auswirkungen von Organisationsstruktur und -kultur auf das Mitarbeiterverhalten sowie die Rolle des Personalmanagements bei Change-Prozessen zu verstehen.
- Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation zu erläutern.

## Kursinhalt

1. Organizational Behaviour
  - 1.1 Grundmodell des Organizational Behaviour
  - 1.2 Entwicklungslinien des Organizational Behaviour
  - 1.3 Grundannahmen des Organizational Behaviour
2. Grundlagen individuellen Verhaltens
  - 2.1 Biografische Merkmale und Persönlichkeit
  - 2.2 Emotionen
  - 2.3 Werte und Einstellungen
3. Gruppe und Team



- 3.1 Gruppen und Teams
- 3.2 Gruppenprozesse
- 3.3 Erklärungsansätze für Verhalten in Gruppen
- 4. Die Organisation
  - 4.1 Gestaltungsvariablen der Organisation
  - 4.2 Organisationskultur und Organisationsklima
  - 4.3 Die Rolle des Personalmanagements beim organisationalen Wandel
- 5. Motive, Motivation und Motivationstheorien
  - 5.1 Motive, Motivation und Motivierung
  - 5.2 Inhaltstheorien
  - 5.3 Prozesstheorien

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Buchanan, D. A./Huczynski, A. A. (2016): Organizational Behaviour. 9. Auflage, Pearson, Harlow (UK).
- King, D./Lawley, S. (2016): Organizational Behaviour. 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford.
- Martin, A. (Hrsg.) (2017): Organizational Behaviour – Verhalten in Organisationen. 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Mayrhofer, W./Furtmüller, G./Kasper, H. (Hrsg.) (2015): Personalmanagement – Führung – Organisation. 5. Auflage, Linde, Wien.
- Nerdinger, F. W. (2012): Grundlagen des Verhaltens in Organisationen. 3. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Nerdinger, F. W./Blickle, G./Schaper, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Robbins, S. P./Judge, T. A./Campbell, T. T. (2017): Organizational Behaviour. 2. Auflage, Pearson, Harlow (UK).
- Scholz, C. (2014): Grundzüge des Personalmanagements. 2. Auflage, Vahlen, München.
- Stolzenberg, K./Heberle, K. (2013): Change Management. Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren. 3. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Praktikum: Sozialrecht

Modulcode: DLMSRPSR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 20	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 600 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praktikum: Sozialrecht)

### Kurse im Modul

- Praktikum: Sozialrecht (DLMSRPSR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Praxisreflexion (best. / nicht best.)

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Im Rahmen dieses Praktikums dokumentieren und reflektieren die Studierenden ihren Praxisalltag. Dies geschieht vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens. Studierende wenden dieses theoretische Wissen nun in verschiedenen Praxisfeldern an und reflektieren dies.

**Qualifikationsziele des Moduls****Praktikum: Sozialrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme zu leisten.
- je nach übernommenen Tätigkeiten Praxisaufgaben selbstständig zu bearbeiten und in Bezug auf ihr Gelingen zu reflektieren.
- Tragweite, Bedeutung und rechtliche Herausforderungen angesichts der Praxisanforderungen einzuschätzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Methoden

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft

# Praktikum: Sozialrecht

Kurscode: DLMSRPSR01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 20	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	-----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses dokumentieren und reflektieren die Studierenden ihren Praxisalltag und setzen diesen in Bezug zu den bisher erlernten und erarbeiteten fach- sowie bezugswissenschaftlichen Wissensbeständen sowie bereits erlernten Handlungskompetenzen. Die Studierenden wenden ihr theoretisches Wissen in verschiedenen Praxisfeldern an und reflektieren dies. Die Theorie-Praxis-Verknüpfung, die Anwendung der Kenntnisse im Praxisfeld und die Reflektion dieser Erfahrungen in Bezug auf Theorie und die eigene Entwicklung stehen im Vordergrund.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme zu leisten.
- je nach übernommenen Tätigkeiten Praxisherausforderungen selbständig zu bearbeiten und in Bezug auf ihr Gelingen zu reflektieren.
- Tragweite, Bedeutung und rechtliche Herausforderungen angesichts der Praxisanforderungen einzuschätzen.

## Kursinhalt

- Im Rahmen des Praktikums dokumentieren und reflektieren die Studierenden ihren Praxisalltag im Bereich Sozialrecht. Die jeweiligen individuell auftretenden Problemlagen und Fragestellungen werden unter der Perspektive professionellen Handelns reflektiert. Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, die in vorherigen Modulen gelernten Inhalte anhand der Praxis zu reflektieren und dort, wo handlungsbezogenes Wissen erworben wurde, unmittelbar anzuwenden. Es werden verschiedene sozialrechtliche Grundlagen aus Gesetz und Rechtsprechung in der Praxis konkret erprobt und in ihrer spezifischen Anwendung reflektiert. Grundlage hierfür sind die Dokumentation, Auswertung und Präsentation von Ansätzen und Methoden im jeweils gewählten Handlungskontext.
- Das Praktikum kann u.a. in folgenden Unternehmen absolviert werden:
  - Private Unternehmen der Sozialwirtschaft
  - Wohlfahrts- und Interessenverbände im sozialen Sektor
  - Soziale Einrichtungen
  - Sozialversicherungsträger
  - Sozialverwaltung

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<b>Weiterführende Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachbezogen ist die Literatur sämtlicher Module des Studiengangs relevant.</li></ul>

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Praxisreflexion (best. / nicht best.)

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 0 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 600 h	<b>Gesamt</b> 600 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien



# Diversity Management

Modulcode: DLMSVDM1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Anastasia Hermann (Diversity Management)

## Kurse im Modul

- Diversity Management (DLMSVDM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Diversity Management
- Dimensionen von Diversity
- Theorien und Theoriezugänge des Diversity Managements
- Diversity Management aus der Organisationsperspektive
- Diversity Management als Gestaltung von Lösungen
- Ausgewählte Dimensionen und empirische Studien
- Kritische Reflexion von Diversity Management

**Qualifikationsziele des Moduls****Diversity Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Aspekte des Diversity Managements in ihrem Kontext zu beschreiben.
- Potenziale und Herausforderungen von Diversity Management in Organisationen zu erkennen.
- Theorien und Konzepte des Diversity Managements zu analysieren und vergleichen.
- praktische Instrumente und Methoden des Diversity Managements anzuwenden.
- Studien und Aussagen zum Thema Diversity Management zu analysieren und hinterfragen.
- sich kritisch mit den theoretischen und praktischen Aspekten des Diversity Managements auseinandersetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Human Resources

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

# Diversity Management

Kurscode: DLMSVDM01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Aus organisatorischer Sicht umfasst Diversity Management Strategien und Methoden, um die organisatorische Vielfalt aktiv zu planen, zu koordinieren und zu steuern. Diversity Management zielt darauf ab, die Vielfalt der individuellen Kompetenzen, Eigenschaften, Haltungen und kulturellen Hintergründe der Mitarbeiter für den Erfolg der Organisation zu erschließen und zu nutzen. Dabei stehen die Anerkennung und die Respektierung der Unterschiede in all ihren Ausprägungen wie Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexuelle Orientierung etc. im Vordergrund, um die Integration der Organisationsmitglieder und ihr Wohlbefinden zu fördern. Megatrends wie Globalisierung, demographische Veränderung und New Work führen dazu, dass die Vielfalt in einer Organisation weiter zunimmt und an Bedeutung gewinnt. Vielfalt wird eher zur Norm als zur Ausnahme werden. Dieser Kurs wird den Studierenden helfen, die Bedeutung von Diversity zu erkennen und zu begreifen sowie Fähigkeiten für ein effektives und erfolgreiches Diversity Management zu erwerben. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Theorien und Modellen des Diversity Managements, werden die Studierenden dazu befähigt, praktische Konzepte und Methoden zu entwickeln und anzuwenden, um das Potenzial, welches Vielfalt mit sich bringt, im Sinne der Organisation, auszuschöpfen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Aspekte des Diversity Managements in ihrem Kontext zu beschreiben.
- Potenziale und Herausforderungen von Diversity Management in Organisationen zu erkennen.
- Theorien und Konzepte des Diversity Managements zu analysieren und vergleichen.
- praktische Instrumente und Methoden des Diversity Managements anzuwenden.
- Studien und Aussagen zum Thema Diversity Management zu analysieren und hinterfragen.
- sich kritisch mit den theoretischen und praktischen Aspekten des Diversity Managements auseinandersetzen.

## Kursinhalt

1. Einführung in Diversity Management
  - 1.1 Der Begriff Diversity und seine Herkunft
  - 1.2 Das Konzept des Diversity Managements
  - 1.3 Die Relevanz von Diversity Management: Trends und Hintergründe

2. Dimensionen von Diversity
  - 2.1 Dimensionen im Four-Layers-Modell
  - 2.2 Antidiskriminierungsrechtlich relevante Grundlagen
  - 2.3 Perspektiven
3. Theorien und Theoriezugänge des Diversity Managements
  - 3.1 Theorie der sozialen Identität
  - 3.2 Stereotype, Kategorisierung und Unconscious Bias
  - 3.3 Das Konzept des Othering
4. Diversity Management aus der Organisationsperspektive
  - 4.1 Organisationsdesign, Organisationskultur und Veränderungsprozesse
  - 4.2 Diversity Management aus der HR-Perspektive
  - 4.3 Diversity Management in der Führung von Mitarbeitenden
5. Diversity Management: Strategien und Konzepte
  - 5.1 Gender-Mainstreaming und Diversity-Mainstreaming
  - 5.2 Diversity, Equity und Inklusion
  - 5.3 Konfliktreduktion und Konfliktlösung
6. Ausgewählte Dimensionen und empirische Studien
  - 6.1 Gender und sexuelle Identität
  - 6.2 Religion/Weltanschauung, ethnische Herkunft und Nationalität
  - 6.3 Lebensalter, körperliche und geistige Fähigkeiten sowie soziale Herkunft
7. Kritische Reflexion von Diversity Management
  - 7.1 Diversity – Trends und Paradigmenwechsel
  - 7.2 Diversity Management als Querschnittsaufgabe
  - 7.3 Diversity – Chancen und Herausforderungen

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Becker, M. (2015). Systematisches Diversity Management. Konzepte und Instrumente für die Personal- und Führungspolitik. Schäffer-Poeschel.
- Bendl, R., Hanappi-Egger, E. & Hofmann, R. (Hrsg.). (2012). Diversität und Diversitätsmanagement. Facultas.
- Hucke, V. (2017). Mit Vielfalt und Fairness zum Erfolg. Praxishandbuch für Diversity und Inclusion im Unternehmen. Springer Gabler.
- Scherr, A., El-Mafaalani, A. & Yüksel G. (2017). (Hrsg.). Handbuch Diskriminierung. Springer VS.
- Schwuchow, K. & Gutmann J. (2022). (Hrsg.). HR-Trends 2021. Strategie, Kultur, Big Data, Diversity. Haufe Group.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Modulcode: DLMWPGUK

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Gesprächsführung und Kommunikationstechniken)

## Kurse im Modul

- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken (DLMWPGUK01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium  
Fachpräsentation  
Studienformat: Fernstudium  
Fachpräsentation

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Formen der Kommunikation
- Mittel der Kommunikation
- Techniken der Kommunikation
- Kommunikation mit spezifischen Gruppen
- Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

**Qualifikationsziele des Moduls****Gesprächsführung und Kommunikationstechniken**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Soziale Arbeit.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften



# Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Kurscode: DLMWPGUK01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Gute Kommunikationsfähigkeiten sind der Schlüssel für beruflichen Erfolg. Um berufliche Ziele zu erreichen, muss man in Gesprächen überzeugen. Nur wer seine Gesprächspartner wirklich versteht und auch von ihnen verstanden wird, kommt schneller zu einem guten Ergebnis. Dafür ist es essentiell mit einer entsprechenden Vorbereitung besonders in schwierige Gespräche zu gehen sowie über einen Werkzeugkasten an verschiedenen Gesprächstechniken zu verfügen, um diese gezielt einsetzen zu können, damit konstruktive Kommunikation möglich wird. Dazu bedarf es neben bestimmter Mittel der Kommunikation auch besonderer Techniken und Methoden. Die Kenntnis und ein Verständnis der psychologisch-menschlichen Aspekte beim Einsatz von Kommunikationstechniken und in der Gesprächsführung stellen dabei eine wichtige Grundlage für das Gelingen von Gesprächen im wirtschaftspsychologischen Kontext dar. Der Kurs geht dabei auch auf schwierige und kritische Gesprächssituationen sowie auf die Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen ein. Die Studierenden lernen verschiedene Kommunikationsstile, Kommunikationstechniken sowie die Phasen der Gesprächsführung kennen, um sich gezielt auf Gespräche mit anderen Teammitgliedern sowie externen Partnern vorzubereiten und diese zu führen. Sie erfahren, wie Sie sich besser auf Ihre Gesprächspartner einstellen und entsprechend agieren können, um gute Ergebnisse für beide Seiten zu erreichen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

**Kursinhalt**

1. Formen der Kommunikation
  - 1.1 Wechselseitige Beeinflussung durch die Kommunikation
  - 1.2 Verbale Kommunikation
  - 1.3 Paraverbale Kommunikation
  - 1.4 Nonverbale Kommunikation
  - 1.5 Extraverbale Kommunikation
  - 1.6 Intrapersonale vs. Interpersonale Kommunikation
2. Mittel der Kommunikation
  - 2.1 Kommunikationsstile
  - 2.2 Rhetorik
  - 2.3 Spezielle Formen der Kommunikation: Rapport, Pacing und Kalibrieren
  - 2.4 Präsuppositionen und Submodalitäten
3. Techniken der Kommunikation
  - 3.1 Du- vs. Ich-Botschaften
  - 3.2 Paraphrasieren
  - 3.3 Fragetechniken und -methoden
  - 3.4 Reframing
  - 3.5 Chunking als Fragetechnik
  - 3.6 Perspektivenwechsel
4. Kommunikation mit spezifischen Gruppen
  - 4.1 Kommunikation in der Organisation
  - 4.2 Kommunikation mit Kollegen, Teammitgliedern und Vorgesetzten
  - 4.3 Kommunikation mit Kunden
  - 4.4 Kommunikation mit Dienstleistern
  - 4.5 Kommunikation mit der Öffentlichkeit
  - 4.6 Kommunikation mit Journalisten
5. Gesprächsführung
  - 5.1 Sach- und Beziehungsebene
  - 5.2 Gesprächsziele und Gesprächshaltung
  - 5.3 Argumentationsstrategie
  - 5.4 Gesprächsplanung und -strukturierung
  - 5.5 Gesprächsaufbau und -steuerung
  - 5.6 Gesprächsanalyse

6. Besonderheiten der Gesprächsführung
  - 6.1 Beziehungsebene gestalten
  - 6.2 Gesprächsfallen und Gesprächsstörungen
  - 6.3 Kritische Gesprächssituationen erkennen und meistern
  - 6.4 Regeln des Feedback
7. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
  - 7.1 Agieren in festgefahrenen Situationen
  - 7.2 Umgang mit Widerständen
  - 7.3 Persönliche Aspekte in Gesprächen

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Becker, J. H./ Ebert, H./ Pastoors, S. (2018): Praxishandbuch berufliche Schlüsselkompetenzen. Springer, Berlin.
- Bruno, T./ Adamczyk, G./ Bilinski, W. (2016): Körpersprache und Rhetorik. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Flume, P. (2017): Die Kunst der Kommunikation – In Gesprächen und Vorträgen überzeugen. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Hillmann, M. (2017): Das 1x1 der Unternehmenskommunikation. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- von Kanitz, A./ Scharlau, C. (2015): Gesprächstechniken. 4. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Maier, M./Schneider, F. M./ Retzbach, A. (2012): Psychologie der internen Organisationskommunikation. Hogrefe, Göttingen.
- Preuß-Scheuerle, B. (2016): Praxishandbuch Kommunikation. Überzeugend auftreten, zielgerichtet argumentieren, souverän reagieren. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Scharlau, C./Rossié, M. (2016): Gesprächstechniken. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schulz von Thun, F. (2014): Miteinander reden 1. Rowohlt, Hamburg.
- Six, U./Gleich, U./Gimmler, R. (2007): Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. BELTZ, Weinheim.
- Weisbach, C.-R./ Sonne-Neubacher, P. (2015): Professionelle Gesprächsführung. 9. Auflage, DTV, München.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Modulcode: DLMSWBGHM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Martin Rudasingwa (Betriebliches Gesundheitsmanagement)

## Kurse im Modul

- Betriebliches Gesundheitsmanagement (MWHB02-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe zum Erhalt der Beschäftigungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens
- Mitarbeiterorientierte Personalpolitik und Personalmanagementstrategien an den Herausforderungen des demografischen Wandels ausrichten
- Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Modelle zur Bewältigung arbeitsbezogener Belastungen
- Ziele und ausgewählte Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- Work-Life-Balance
- BGM: Planung und Controlling

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für das strategische Personalmanagement zu definieren.
- das BGM methodisch und inhaltlich im Kontext der zukünftigen Anforderungen an das Unternehmensmanagement zu verstehen.
- die theoretischen Grundlagen zu bezeichnen und konzeptionelle Ausgangspunkte zu beschreiben.
- die Säulen des BGM darzustellen und begrifflich zu differenzieren.
- unterschiedliche Modelle zur Vermeidung und Reduzierung von Belastungen zu erklären.
- BGM zu planen und einen Handlungsablauf in einem konkreten Setting zu illustrieren.
- BGM-Prozesse und -strukturen vor dem Hintergrund einer konkreten Zielsetzung zu analysieren.
- die Wirksamkeit von BGM-Maßnahmen, -konzepten und -strategien zu evaluieren und kritisch zu argumentieren.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kurscode: MWHB02-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren für Unternehmen. Die Berücksichtigung der Mitarbeiterinteressen steht beim betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Vordergrund. Um nachhaltig zu wirken, müssen diese als Wert in der Unternehmenskultur fest verankert sein. Wenn die Gesundheit jeder bzw. jedes Beschäftigten ein zentrales Ziel des Unternehmens ist, schafft es damit die Grundlage für Leistungsfähigkeit und Erfolg. Ziel kann es auch sein, Leistungsträger an das Unternehmen zu binden. Damit BGM nachhaltig zur Entwicklung des Unternehmens beiträgt, bedarf es somit einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik. In diesem Kurs geht es um ausgesuchte Handlungsfelder aus dem BGM. Konkret geht es um die Frage, welche Möglichkeiten Unternehmen zur Verfügung stehen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so zu unterstützen, dass diese ihre Gesundheits- und Leistungspotentiale optimal nutzen können und damit ein besseres Wohlbefinden, höherer Zufriedenheit und stärkere Bindung an das Unternehmen entwickeln. Ansatzpunkte sind Arbeitsbedingungen, Arbeitsorganisation und individuelle Ressourcen im Umgang mit arbeitsbezogenen Belastungen. Mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützen Unternehmen ihre Beschäftigten in effektiver Weise. Die Instrumente des gesetzlich verbindlichen Arbeitsschutzes, gekoppelt mit einer freiwilligen Betrieblichen Gesundheitsförderung, tragen in hohem Maße dazu bei, Belastungen frühzeitig zu erkennen und abzufedern.



**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für das strategische Personalmanagement zu definieren.
- das BGM methodisch und inhaltlich im Kontext der zukünftigen Anforderungen an das Unternehmensmanagement zu verstehen.
- die theoretischen Grundlagen zu bezeichnen und konzeptionelle Ausgangspunkte zu beschreiben.
- die Säulen des BGM darzustellen und begrifflich zu differenzieren.
- unterschiedliche Modelle zur Vermeidung und Reduzierung von Belastungen zu erklären.
- BGM zu planen und einen Handlungsablauf in einem konkreten Setting zu illustrieren.
- BGM-Prozesse und -strukturen vor dem Hintergrund einer konkreten Zielsetzung zu analysieren.
- die Wirksamkeit von BGM-Maßnahmen, -konzepten und -strategien zu evaluieren und kritisch zu argumentieren.

**Kursinhalt**

1. Mitarbeiterorientierten Personalpolitik: Überblick über Hintergründe und Notwendigkeit
2. Anpassung von Personalmanagementstrategien an den demografischen Wandel
  - 2.1 Altersstrukturanalysen in Organisationen
  - 2.2 Alterssensible Personalentwicklung und Karriereplanung
  - 2.3 Alterssensibles Gesundheitsmanagement
3. Drei Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
  - 3.1 Arbeitsschutz
  - 3.2 Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
  - 3.3 Betriebliche Gesundheitsförderung
4. Warum sich ein BGM lohnt
  - 4.1 Harte Orientierungspunkte
  - 4.2 Weiche Orientierungspunkte
5. Modelle zur Bewältigung arbeitsbezogener Belastungen
  - 5.1 Stress
  - 5.2 Konzept der Salutogenese
  - 5.3 Burnout: Definition und individuelle Gefährdung
6. Ziele und ausgewählte Maßnahmen der Gesundheitsförderung
  - 6.1 Ansatzpunkte der Ressourcenstärkung
  - 6.2 Maßnahmen zur Ressourcenstärkung

7. Work-Life-Balance
  - 7.1 Begriffsklärung
  - 7.2 Messung der Work-Life-Balance
  - 7.3 Auswirkungen der Work-Life-Balance
  - 7.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance
  
8. BGM planen
  - 8.1 Die ersten Schritte
  - 8.2 Betriebsvereinbarung
  - 8.3 Ermittlung von Daten
  - 8.4 Prozessgestaltung und Strukturen
  - 8.5 Mitarbeitermotivation und die Rolle der Führungskräfte
  - 8.6 Hindernisse und Stolpersteine kennen und proaktiv managen
  
9. Gesundheitscontrolling
  - 9.1 Monitoring und Risikomanagement
  - 9.2 Entwicklung von Kriterien
  - 9.3 Wirkungsanalysen

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Badura, B./Walter, U./Hehlmann, T. (2009): Betriebliche Gesundheitspolitik. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Hahnzog, S. (Hrsg.) (2014): Betriebliche Gesundheitsförderung. Das Praxishandbuch für den Mittelstand. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Kaminski, M. (2013): Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis. Ein Leitfaden zur systematischen Umsetzung der DIN SPEC 91020. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Pfannstiel, M. A./Mehlich, H.(Hrsg.) (2016): Gesundheitsmanagement. Konzepte, Maßnahmen, Evaluation. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Uhle, T./ Treier, M. (2015): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt - Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Springer Berlin/ Heidelberg.
- Ulich, E./Wülser, M. (2015): Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven. 6. Auflage, Springer, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Informationssicherheit und Datenschutz

Modulcode: DLMPUMIUD

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Matthias Koch (Informationssicherheit und Datenschutz)

## Kurse im Modul

- Informationssicherheit und Datenschutz (DLMPUMIUD01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Fachpräsentation

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung
- Informationsfreiheit
- Management von Datenschutz in Organisationen
- Umsetzung von Datenschutz und Informationsfreiheit in Organisationen
- Management der Informationssicherheit in Organisationen
- Umsetzung der Informationssicherheit in Organisationen

**Qualifikationsziele des Moduls****Informationssicherheit und Datenschutz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die relevanten Vorschriften des Datenschutzes zu benennen und Maßnahmen zu deren Einhaltung zu ergreifen.
- organisatorische und technischen Maßnahmen zur Verbesserung von Datenschutz und -sicherheit in Organisationen zu benennen.
- Management-Systeme für die IT-Sicherheit in Organisationen zu erläutern.
- Sicherheitsstandards aus den einschlägigen Normen und Management-Systemen abzuleiten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Bachelor-Programme aus dem Bereich IT & Technik

# Informationssicherheit und Datenschutz

Kurscode: DLMPUMIUD01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 5	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
---------------------	---	------------	----------------	--

## Beschreibung des Kurses

Öffentliche Verwaltungen verarbeiten Daten von Bürgerinnen und Bürgern, die Dienstleistungen mittelbar oder unmittelbar in Anspruch nehmen oder nehmen müssen. Zur Erhebung, Speicherung, Weitergabe, Vernetzung und Nutzung von Daten bedarf es einer rechtlichen Grundlage, die auf Ebene der Europäischen Union mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und auf nationaler Ebene durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geschaffen wurde. Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung soll jeder Bürger und jede Bürgerin selbst darüber entscheiden können, welche personenbezogenen Daten sie bzw. er von sich selbst preisgeben möchte und wer sie verwenden darf. Daneben wurde mit dem Informationsfreiheitsgesetz Bürgerinnen und Bürgern ein Weg eröffnet, bei Behörden Informationen anzufragen. Der Kurs betrachtet Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit im Spannungsfeld der öffentlichen Verwaltung. Maßnahmen und Strategien z. B. einer effektiven Durchsetzung des Datenschutzes und eines effizienten Managements von Datenschutzverletzungen der öffentlichen Verwaltungen werden diskutiert. Die Verarbeitung von Daten erfolgt gegenwärtig nahezu ausschließlich auf elektronischem Weg. Behörden müssen sich aus diesem Grund mit einem effektiven Management von Informationssicherheit auseinandersetzen. Erläutert wird der IT-Grundschutz als etablierter Standard zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Schutzes aller Informationen einer Organisation nach BSI-Standard 200-1 Managementsystemen für die Informationssicherheit (ISMS) und ISO 27001, auch vor dem Hintergrund einer steigenden Bedrohungslage durch die fortschreitende Globalisierung.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die relevanten Vorschriften des Datenschutzes zu benennen und Maßnahmen zu deren Einhaltung zu ergreifen.
- organisatorische und technischen Maßnahmen zur Verbesserung von Datenschutz und -sicherheit in Organisationen zu benennen.
- Management-Systeme für die IT-Sicherheit in Organisationen zu erläutern.
- Sicherheitsstandards aus den einschlägigen Normen und Management-Systemen abzuleiten.

## Kursinhalt

1. Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung
  - 1.1 Grundlagen des Datenschutzes

- 1.2 Gesetzliche Grundlagen
- 1.3 Personenbezogene Daten
- 1.4 Grundsätze des Datenschutzes
- 1.5 Rechte der Betroffenen
2. Informationsfreiheit
  - 2.1 Grundlegende Konzepte der Informationsfreiheit
  - 2.2 Das Recht auf freien Zugang zu amtlichen Informationen von Bundesbehörden
  - 2.3 Grenzen der Informationsfreiheit
3. Management von Datenschutz in Organisationen
  - 3.1 Das Standard-Datenschutzmodell
  - 3.2 Datenschutzmanagement
  - 3.3 Nachweis- und Rechenschaftspflichten
  - 3.4 Technische und Organisatorische Maßnahmen
  - 3.5 Anonymisierung von Daten
4. Umsetzung von Datenschutz und Informationsfreiheit in Organisationen
  - 4.1 Umsetzung der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten
  - 4.2 Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen
  - 4.3 Umsetzung von Informationspflichten und Betroffenenrechten
  - 4.4 Beispiel: Predictive Policing
  - 4.5 Open Data
5. Management der Informationssicherheit in Organisationen
  - 5.1 Grundlagen der Informationssicherheit
  - 5.2 Gesetzliche Grundlagen
  - 5.3 Etablierung eines Information Security Management System (ISMS)
  - 5.4 IT-Grundschutz nach BSI-
  - 5.5 ISM nach ISO270xx
6. Umsetzung der Informationssicherheit in Organisationen
  - 6.1 Infrastrukturelle und technische Maßnahmen der Informationssicherheit
  - 6.2 IT-Selbstschutz für Nutzer
  - 6.3 IT-Risikomanagement
  - 6.4 Informationssicherheit im Cloud-Computing

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Eckert, T. & Deters, H. (2018). Praxiswissen Compliance. Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen(2. Aufl.). Haufe Gruppe.
- Hanschke, I. (2020). Informationssicherheit und Datenschutz systematisch und nachhaltiggestalten. Eine kompakte Einführung in die Praxis (2. Aufl.). Springer Vieweg.
- Kneuper, R. (2021). Datenschutz für Softwareentwicklung und IT. Eine praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b>	<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## 4. Semester

---

# Masterarbeit

Modulcode: MMTH

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 30	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 900 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

## Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Masterarbeit

#### Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p><b>Lehrinhalt des Moduls</b></p> <p><b>Masterarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Masterarbeit</li> </ul> <p><b>Kolloquium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kolloquium zur Masterarbeit</li> </ul>	
<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Masterarbeit</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.</li> <li>▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</li> <li>▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.</li> <li>▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.</li> </ul> <p><b>Kolloquium</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.</li> <li>▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.</li> <li>▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b></p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

# Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 27	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	-----------------	---

## Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

## Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 810 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 810 h

<b>Lehrmethoden</b>
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

# Kolloquium

Kurscode: MMTH02

<b>Niveau</b> MA	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch	<b>SWS</b>	<b>CP</b> 3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	----------------	---

## Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

## Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Abschlussarbeit
-----------------------------------	-----------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Kolloquium

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 90 h

<b>Lehrmethoden</b>
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.